

NordischerKlang

2.5.-12.5. Greifswald

2014



NDR Kulturförderung in
Mecklenburg-Vorpommern



www.nordischerklang.de

Der Nordische Klang 2014 wird unterstützt von:

- Universität Greifswald • Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung
- Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald • Botschaft von Estland
- Botschaft von Finnland • Botschaft von Island • CIMO Support in recruiting a teacher • Danish Arts Council/Literature Exchange Fund
- Deutsch-Finnische Gesellschaft • Estnisches Außenministerium • Estnisches Kulturministerium • Fenno-Ugria, Estland • FILI – Finnish Literature Exchange • Finnland-Institut in Deutschland • Förderverein der Musikschule Greifswald • Geert Maciejewski, Büro für Grafik + Industriedesign • goAtlantis, Studentenreisebüro • Hamar Kommune, Norwegen
- Hôtel Galerie • Königlich Dänische Botschaft • Königlich Norwegische Botschaft • Kotka Kommune, Finnland • Kulturamt der Universitäts- und Hansestadt Greifswald • Kulturzentrum St. Spiritus • Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultur Mecklenburg-Vorpommern e.V. • Lehrstuhl für Nordische Geschichte • Lund Kommune, Schweden • MES – The Finnish Music Foundation • Mercure Hotel Greifswald Am Gorzberg • Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern • Musik i Syd, Skåne-Kronoberg • NDR • NORLA – Norwegian Literature Abroad
- Schwedische Botschaft • SIU – Senter for internasjonalisering av utdanning • Staatskanzlei Mecklenburg-Vorpommern • Stadtbibliothek Hans Fallada • Stadtwerke Greifswald • Stiftung der Sparkasse Vorpommern für Wissenschaft, Kultur, Sport und Gesellschaft • Studentenwerk Greifswald • Suomen elokuväsäätiö – The Finnish Film Foundation • Svenska Institutet • Theater Vorpommern • Uddannelses- og Forskningsministeriet • Universitäts- und Hansestadt Greifswald



Die Plakatkünstler :

Jussi Lahtinen und Markku Laakso



Um schon mit dem Plakatomotiv einen Bezug zum Schirmherrenland Finnland aufzubauen, hat der Nordische Klang einen Wettbewerb ausgeschrieben, der sich an junge Graphiker und Illustratoren von dort wandte. Gewonnen hat ihn das Designerduo Jussi Lahtinen und Markku Laakso. Auf der Grundlage eines Ölgemäldes von Letzerem gestaltete Ersterer den Entwurf.

”Nach dem Tod von Elvis, gab es Gerüchte, dass er doch noch am Leben sei. Wir spielten mit dem Gedanken, dass es ihn in den dünnbesiedelten Norden gezogen hat, wo er die Menschen und Tiere mit seiner Musik unterhält,” so die beiden.

Markku Laakso (*1970) studierte Kunst in Turku. Seine Werke waren u.a. in Italien, Japan, Frankreich, den USA zu sehen, 2012 in der Hamburger Galerie Multiple Box und 2013 auf der Karlsruher Kunstmesse. Jussi Lahtinen, 35 Jahre alt, lebt in Tampere. Seine Ausbildung zum Künstler, Kunstlehrer und Grafikdesigner hat er am Kunstinstitut Lahti absolviert. Die Themen seines Schaffens reichen von sozialkritischer Kunst bis zu lustigen Happenings.
markkulaakso.com • jussilahtinen.wordpress.com



Als Bildungsministerin ist es mir eine ausgesprochene Freude, die Schirmherrschaft über das Festival Nordischer Klang in Greifswald ausüben zu dürfen, denn die Universität Greifswald und ihr Institut für

Fennistik und Skandinavistik fungieren seit fast einem Jahrhundert als Förderer der Zusammenarbeit zwischen den Kulturen unseres nordeuropäischen Raums. Die systematische und traditionsreiche Arbeit der Universität in der Lehre und Erforschung unserer Kulturen und Sprachen, das Finnische eingeschlossen, verdient einen ganz besonderen Dank.

Der Nordische Klang seinerseits spiegelt diese nachhaltige Arbeit der Greifswalder Universität wider. Das Festival zeigt, wie aus der Begegnung der Kulturen und ihrer verschiedenen Kunstformen eine alle Beteiligten verbindende und stärkende Erfahrung erwachsen kann.

In den letzten Jahren hat man auf vielen Foren ausgiebig über die Bedeutung des Kulturschaffens für die Förderung einer dauerhaften Entwicklung gesprochen. Dabei wurden unterschiedliche Ansätze verfolgt, die Rolle der Kultur zu den jeweiligen Entwicklungszielen in Beziehung zu setzen. In der Praxis sind Dinge wie die interkulturelle Begegnung und das Voneinander-Lernen jedoch für viele Menschen schon so alltäglich, dass sie nicht immer wahrgenommen werden. Uns allen bietet der Nordischer Klang eine vortreffliche Gelegenheit, auch in dieser Beziehung aus dem Alltag ein Fest werden zu lassen. Gleichzeitig können wir uns aufs Neue vergegenwärtigen, wie zahlreich wir sind und wie erfreulich facettenreich wir alle gemeinsam miteinander leben können.

Jahr für Jahr ist der Nordische Klang im wahrsten Sinne des Wortes ein Stück nachhaltige interkulturelle Entwicklung.

Ich wünsche allen Beteiligten herrliche und stimmungsvolle Festivaltage.

Krista Kiuru
Bildungsministerin
der Republik Finnland



Der Nordische Klang ist das größte alljährlich in Deutschland stattfindende Festival für nordeuropäische Kultur. Es strahlt weit über die Landesgrenzen Mecklenburg-Vorpommerns hinaus. Bereits zum

23. Mal wird es in Greifswald diese bunte Mischung aus Musik, Bühnenkunst, Ausstellungen, Lesungen, Filmen und Vorträgen geben. Was mich besonders freut: Mit einem eigenen Kinderprogramm wird die neue Generation angesprochen. Insgesamt 40 Veranstaltungen stehen nicht nur für kulturelle Vielfalt. Sie zeigen auch: Der Norden ist modern und weltoffen.

In diesem Jahr wird das Festival unter finnischer Schirmherrschaft stehen. Ich messe den Beziehungen zwischen Finnland und Mecklenburg-Vorpommern eine hohe Bedeutung bei. Gern denke ich an einen Besuch in Finnland im Jahr 2012 zurück, der stark von wirtschaftlichen Aspekten geprägt war. Wer sich kennen und verstehen will, muss aber auch die Kultur des anderen kennen und verstehen – dazu wird das diesjährige Festival einen wichtigen Beitrag leisten. Mit der deutschen Erstaufführung des „sinnfonischen“ Jazz-Poems „Suomi“, in der sowohl der Komponist Heikki Sarmanto als auch die an der Uraufführung in der New Yorker Carnegie Hall beteiligten Solisten mitwirken, verspricht schon das Eröffnungskonzert ein erster Höhepunkt zu werden. Genießen Sie auch alle weiteren Veranstaltungen und nutzen Sie die Gelegenheit für interessante Gespräche und Begegnungen.

Ein herzliches Dankeschön geht an den Kulturverein Nordischer Klang, alle mitwirkenden Greifswalder und nordische Kulturinstitutionen, an Greifswalds Partnerstädte Hamar, Kotka und Lund und die Nordischen Botschaften in Berlin. Ohne ihren Einsatz wäre diese Werbung für Greifswald und Nordeuropa, wäre dieses großartige Festival in Mecklenburg-Vorpommern nicht möglich.

Allen Besucherinnen und Besuchern wünsche ich viel Vergnügen und tolle Erlebnisse, den Künstlern gelungene Auftritte mit viel Applaus.

Erwin Sellering
Ministerpräsident des Landes
Mecklenburg-Vorpommern

+ finnland cool! +++ finnland cool! +++ finnland cool! ++

2014 erfindet sich der Nordische Klang neu. Man muss natürlich hinzufügen, dass dies auch für alle 22 früheren Festivalsausgaben galt. Ein Ereignis, das jedes Jahr aufs Neue die Dynamik und Vielfalt der im nordeuropäischen Raum gelebten Kulturen einfangen möchte, um als Podium für künstlerische, wissenschaftliche und persönliche Begegnungen zu dienen, kann gar nicht anders, als sich unaufhörlich neu zu erfinden. Der Nordische Klang hat als eines der größten Festivals seiner Art außerhalb Nordeuropas neben einer großen regionalen Bedeutung auch kontinuierlich an internationaler Ausstrahlungskraft gewonnen.

Um diese Entwicklung sichtbar zu machen, haben die 2014er Festivalmacher das Festivaldesign erstmals im Rahmen eines Graphik-Design-Wettbewerbs ermitteln lassen, an dem sich anlässlich der diesjährigen finnischen Schirmherrschaft zahlreiche Ausbildungsstätten in Suomi beteiligten. Strahlen wird der Nordische Klang 2014 aber nicht nur als Leuchtturm für Kultur aus Nordeuropa, sondern auch als Satellit. Greifswald und sein Nordischer Klang fungieren erstmals in der Geschichte als offizieller Satellitenstandort der internationalen Frankfurter Buchmesse, deren Motto 2014 ganz schlicht „Finnland. Cool!“ lautet. Die Buchmesse kommt aber nicht nur zum Festival, sondern auch das Festival kommt auf die Buchmesse, mit einem anregenden illustrierten Sammelband studentischer Übersetzungen, der in der Festivalwoche erstmals der Öffentlichkeit präsentiert werden wird.

Den Nordischen Klang in jedem Jahr bei seiner Neuentfaltung begleiten zu dürfen, ist eine überaus spannende Angelegenheit, denn vorhersagbar oder planbar ist die Interaktion zwischen den verschiedenen Festivalparten, den verschiedenen Kunstformen innerhalb der Sparten und zwischen Wissenschaft und Kunst für die Festivalplaner und deren zahlreiche nationale und internationale Kooperationspartner nur in begrenztem Umfang. Die innere Dramaturgie einer jeden Festivalsausgabe basiert auf einer Art Collagetechnik, die auch den Collagisten zu überraschen vermag. Häufig geht es darum, interessante Spannungsfelder zu erkennen und im Arrangement der Programmpunkte fruchtbar zu machen.

PLAKAT · Spannungsgeladen ist auch unser diesjähriges Festival-design. Was man beim ersten Blick auf das Festivalplakat vielleicht als Spannungsfeld zwischen Kitsch und Kunst wähen mag, eröffnet auf den zweiten Blick ganz neue Dimensionen. Da geht es z.B. um das Aufeinandertreffen von Kulturen. Der Rock'n Roll kam zeitgleich mit den ersten Teerstraßen als Vorbote der Urbanisierung nach Lappland. Das Ölgemälde von Markku Laakso, das der Graphik von Jussi Lahtinen zugrunde liegt, lehnt sich zudem an eine Darstellung des legendären finnischen Runensängers und Schamanen Väinämöinen aus dem finnischen Nationalepos Kalevala an. Die saamische Tracht des jungen Mädchens vermag ebenfalls ambivalente Gefühle hervorzurufen, dann allzu oft begegnet man der Tracht als Merkmal oberflächlicher Stereotypisierung. Markku Laakso, der selbst saamische Wurzeln hat, setzte sich intensiv mit diesem Spannungsfeld auseinander, nach dem er erfahren hatte, das sein Großvater in den 20er Jahren als lebendes Exponat auf Völkerschauen in Deutschland unterwegs war. Uns machten die Spannungsfelder des Plakats neugierig, und Ihnen geht es hoffentlich ähnlich. Auch das Programm des Nordischen Klangs ist in diesem Jahr wieder gefüllt mit vielen kontrast- und spannungsreichen Höhepunkten.

PROGRAMM · Finnlands Schirmherrschaft kann nicht schöner gewürdigt werden als mit Heikki Sarmantos sinfonischem Jazz Poem „Suomi“, das er mit dem Philharmonischen Orchester Vorpommern unter Leitung von Golo Berg in deutscher Erstaufführung spielen wird. „Ein Glaubensbekenntnis an die Natur und den Schöpfer und eine Liebeserklärung an unser Heimatland, aus dem wir unsere Kraft gewinnen“, hat der Komponist dieses Werk genannt. Ein solches Cross-over aus sinfonischer Musik und Jazz hat es beim Nordischen Klang noch nie gegeben! Und damit nicht genug: Im zweiten Teil des spektakulären Konzertabends wird der beliebte Posaunist und Sänger Nils Landgren philharmonieren! Finnland schimmert in vielen Facetten des Festivals. Eine Ausstellung über den dortigen Bildungshunger will diesen auch bei uns

+++ finnland cool! +++ finnland cool! +++ finnland cool! +++ finnland cool! +++ finnland cool!

+ finnland cool! +++ finnland cool! ...
+++ finnland cool! +++

wecken. Die junge Vokalistin Johanna Elina, begleitet von ihrer dänischen Band, singt Indie Pop Songs mit Jazz Horizont; sie hat eine sehr angenehme, dunkle Stimme. Groovy und funky wird es mit der Half Past Never Band, der ein exzellenter Ruf als Liveact vorausseilt. Autor und Umweltaktivist Risto Isomäki packt in seinen Öko-Thrillern heiße Eisen und strahlende Atome an. Mit Greifswalder Musikern erklingt es gleich zweimal finnisch, wenn Hanna Silvennoinen mit ihrem Kammermusik-Trio Ääni auftritt und das Trio Beltango zum Tango aufspielt. Und Mika Huusari aus Kotka wird sein Akkordeon zu Kaffee und Kuchen herrlich swingen. Eine Kurzfilmnacht und Erlebnisse deutscher Frauen im Land der tausend Saunen runden unser Finnen-Special ab.

Seit längerer Zeit ist mit Estland auch Finnlands kleiner ostseefinnischer Nachbar beim Festival vertreten. Neben Ausstellungen und Vorträgen lädt ein Doppelkonzert ein, „Estlands starke Stimmen“ zwischen Tradition und Zukunft zu erleben. Der Ethno-Roots-Chor Sõsarõ, Überraschungserfolg des Schleswig-Holstein Musikfestivals 2013, bringt pure Stimmenpower auf die Bühne, und die schrill-schillernde Popsängerin Iiris, Künstlerin des Jahres bei den Estonian Music Awards 2013, wird Sie mit ihrer souveränen Performance und funkeln den Musikalität garantiert umhauen! Von ihr wird man noch viel hören!

Aus Schweden kommt die Roger Berg Big Band und liefert die lässig swingende Begleitung für einen der beliebtesten Gesangsstars unseres Nachbarlandes Polen: Stanisław Soykas bluesig-erdige Stimme fasziniert seit den 1970ern in Jazz, Rock, Soul und poetischen Songs. Hier kommt er endlich auch zu uns an einem großartigen Abend mit Entertainment aus dem Great American Song Book. Viel Spaß versprechen auch die anderen schwedischen Ensembles: Die Gothenburg Gadjos werden beim Nordic-Shopping und im St. Spiritus ihre heißen Balkan Beats abfeuern und die Girl Band The Bandettes macht mit sonniger Countrymusik froh. Faszinierende Stimmkunst bringt aus Kopenhagen das preisgekrönte Impro-Vokalensemble IKI, das aus Sängerinnen aus gleich vier nordeuropäischen Ländern besteht; mit dabei auch Anna María Björnsdóttir, die unser bejubeltes isländisches Eröffnungskonzert im letzten Jahr bestritt.

Pop mit fließenden Grenzen zur Klassik (Tschaikowski!), Progressive Rock, und Jazz spielt die junge Band Ted Glen Extended aus unserer Partnerstadt Hamar. Diese Musik ist so originell, abwechslungsreich und melodisch schön, dass wir für sie einen eigenen Abend im Theater vorgesehen haben. Ein weiteres Highlight ist das Konzert zur norwegischen Romantik, in dem Cellist Bård Bosrup und Pianist Steffen Horn zu Unrecht vergessene kammermusikalische Perlen vorstellen. Das ist aber noch längst nicht alles: Blättern Sie durch dieses Programmheft, und norden Sie sich ein! Es lohnt sich!

DANK · Angesichts der über 40 meist hochkarätigen Veranstaltungen des Festivals gilt es einmal mehr hervorzuheben, dass es zu großen Teilen ehrenamtlich von Lehrenden und Studierenden des Instituts für Fennistik und Skandinavistik organisiert wird. Unterstützt werden die Organisatoren dabei von allen Kultureinrichtungen der Stadt und von den Partnerstädten Hamar, Kotka und Lund. Wir danken insbesondere der Universität Greifswald, der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, dem Nordischen Kulturfond, dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern, der Staatskanzlei und dem Ministerpräsidenten, der Stadt Greifswald, der Sparkassenstiftung sowie den nordischen Botschaften in Berlin und vielen anderen Förderern, die es uns ermöglichen, in jedem Jahr ein hochwertiges Kaleidoskop der Kunst und Kultur aus Nordeuropa bieten zu können. Seien Sie gespannt und neugierig, und entdecken Sie für sich die innere Dramaturgie dieses bunten Festivals!



Dr. Arthur König
Oberbürgermeister der Universitäts-
und Hansestadt Greifswald



Prof. Dr. Johanna Eleonore Weber
Rektorin der Universität
Greifswald



Prof. Dr. Marko Pantermöller
Nordischer Klang e.V.

and cool! +++ finnland cool! +++

Der Journalist und Naturwissenschaftler Hinrich Bäseman lebt den größten Teil des Jahres in Tromsø, Nordnorwegen, und berichtet in Wort und Bild für deutsche und Schweizer Medien über Land und Leute des Nordens, Wissenschaften, Natur, Reise und Freizeit. Eine seiner fotografischen Spezialitäten sind Polarlichtbilder, von denen er einige in der Stadtbibliothek zeigen wird.

Er selbst berichtet: „Vor gut 40 Jahren hat mich das Nordlichtfieber gepackt, es ist unheilbar, ich ‚leide‘ immer noch darunter. Wer es einmal gesehen hat, der wird das ‚erste Mal‘ niemals vergessen“. Die meisten Aufnahmen entstanden in und um Tromsø, wo Nordlichter sogar in der Stadt zu sehen sind. Bäseman stellt einsame Landschaften ohne jede künstliche Beleuchtung den warmen Lichtern der Wohnhäuser in der Ferne gegenüber, um zu zeigen, wie die Menschen im Norden unter dem Nordlicht leben. (bis 3.6.)

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG FOTOGRAFIE VON HINRICH BÄSEMAN



AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG FASZINATION BILDUNG IN FINNLAND

LERN
SCHWÄR
MEN

Freude am Lernen, lebenslanges Lernen, neue Lernumgebungen und -modelle sowie die Schule der Zukunft bilden die Themen dieser Ausstellung. Das finnische Bildungssystem ist bekannt für seinen PISA-Erfolg und weckt schon seit längerem großes Interesse. Welche Formen sollte die Schule zukünftig haben? Welche Modelle werden entwickelt oder schon benutzt? Wie kann das Modell des lebenslangen Lernens integriert werden und welche Erfahrungen wurden in Finnland schon gesammelt? Dort ist die Entwicklung der Lernumgebungen und -modelle ein wichtiger Teil des Bildungsdialogs geworden. Vorgestellt werden u.a. Lern- und Lehrmaterialien aus Finnland, das Helsinki Lern-Festival KOULUSCHOOL sowie Perspektiven deutscher und finnischer Persönlichkeiten.

Eine Ausstellung des Finnland-Instituts in Deutschland (bis 24.5.)



FR 2.5. · 18:00 Uhr

Theater
Eintritt frei!

VISIO

Das Magazin im Norden

FEIERLICHE ERÖFFNUNG MUSIK: HEIKKI & PEKKA SARMANTO, JUHANI AALTONEN

Alle sind herzlich willkommen zur Eröffnungsfeier des 23. Nordischen Klangs! Wir möchten unseren Helfern, Unterstützern und vor allem auch dem Publikum für das Zustandekommen des Festivals danken. Frau Päivi Luostarinen, die Botschafterin von Finnland in Deutschland, wird das Festival eröffnen und Grüße der Schirmherrin, der finnischen Bildungsministerin Frau Krista Kiuru übermitteln. Als Vorgeschmack auf die deutsche Erstaufführung von Heikki



Sarmantos sinfonischem Jazz Poem „Suomi“ im anschließenden Konzert stellen sich die Solisten dieses Werkes – der Komponist am Klavier, Juhani Aaltonen am Saxophon und Pekka Sarmanto am Bass – als Jazztrio vor.

**20
14** | **FINNLAND
KOMMT NACH
GREIFSWALD.**
WWW.COOL2014.DE

WIR SAMMELN FÜR DEN NORDISCHEN KLANG 2015

Vielen Dank für Ihre Unterstützung

IBAN: DE 58 1505 0500 0232 0043 90

BIC-/ SWIFT-Code: NOLADE21GRW



JAZZ SYMPHONICS
 PHILHARMONISCHES ORCHESTER
 VORPOMMERN
 DEUTSCHLANDPREMIERE
 HEIKKI SARMANTO: SUOMI

Zum Auftakt gleich eine Deutschland-Premiere: Das Orchester Vorpommern unter Leitung von Golo Berg spielt das sinfonische Jazz Poem „Suomi“ von Heikki Sarmanto. Das 1983 komponierte, achtsätzige Werk für großes Orchester und Jazz Combo erlebte seine Uraufführung 1988 in der New Yorker Carnegie Hall mit dem New York Pops Orchestra. In geradezu romantischer Tonsprache beschreibt es Himmel, Wälder, Seen, die Felsen, das wachsende Korn und den Geist der Wildnis des Ostsee-Landes. Komponist Sarmanto improvisiert dazu am Klavier.

Mit dabei in Greifswald ist auch der Saxophonist der New Yorker Aufführung, Juhani Aaltonen. Seit über fünf Jahrzehnten zählt der 79-Jährige zu den beeindruckendsten Musikern der finnischen Jazzszene. Als Bassist kommt Pekka Sarmanto nach Greifswald – ein Musiker, der mit vielen Jazzlegenden gespielt hat.

Unterstützt von der Finnischen Botschaft, MES und der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung



JAZZ SYMPHONICS
 NILS LANDGREN
 PHILHARMONICS

Im zweiten Teil des Abends kommt mit dem Posaunisten Nils Landgren einer der bei uns beliebtesten Jazzer. Der Mann mit dem funky Horn und dem sanften Gesang stellt zusammen mit dem Philharmonischen Orchester Vorpommern beliebte Songs aus seinem Repertoire vor. 2012 bescherte er dem Nordischen Klang, damals mit der NDR Bigband, ein ausverkauftes Theater. 2012 spielte ebenfalls Nils Landgren mit dem Philharmonischen Orchester Vorpommern zum ersten Mal zusammen in der Reihe Philharmonic+ im Stralsunder Ozeaneum. An diese Zusammenarbeit knüpft der heutige Abend an. Ob solo, in Zusammenarbeit mit Musikern wie Joe Sample, Ray Parker jr. und Maceo Parker oder mit seiner extrem groovy Funk Unit – stets sorgt der sympathische Schwede für erfolgreiche CDs und Riesenjubiläum im Konzert.



WOHNUNGSBAU
GENOSSENSCHAFT
GRIEFSWALD eG



GUT UND SICHER WOHNEN.

Wir unterstützen und fördern Kultur.

Seit 1895.

Geschwister-Scholl-Straße 1 | 17491 Greifswald | Telefon 03834 / 55 26
Fax 03834 / 55 28 00 | info@wgg-hgw.de | www.wgg-hgw.de

SA 3.5. · 15:00 Uhr

Aula der Universität
10/6 €, für Kinder bis 12
Jahren Eintritt frei!

KAMMERKONZERT TRIO ÄÄNI

Im Jahr 2012 gründete sich das finnisch-englische Trio Ääni in Berlin. „Ääni“ ist Finnisch für Geräusch, Ton oder Klang. Die Mitglieder – Jess Thomas (Violine), Hanna Silvennoinen (Violoncello) und Eeva Reetta Laiho (Klavier) – sind Vollzeitkünstler und Instrumentallehrer, die an Musikhochschulen in Basel, Helsinki, Manchester, Cambridge und Vilnius studiert haben.

Das Programm vereint das Frühwerk zweier nordeuropäischer Komponisten aus unterschiedlichen Jahrhunderten: das Trio élégiaque No. 1 des 19jährigen Moskauer Sergej Rachmaninow (1873-1943) und das Trio des 20jährigen Helsinkiers Jaakko Kuusisto (1974). Rachmaninows Trio ist in Sonatenform komponiert und erzeugt mit seinen melancholischen Melodien die für Rachmaninow typische düstere Atmosphäre. Kuusistos Trio verarbeitet hingegen die Ambitionen und die Anspannung eines jungen Künstlers in der ironischen Verwendung von militaristischen und jazzigen Elementen. Die nordischen Klänge werden in der ersten Hälfte des Konzertes mit dem südlichen Temperament von Ludwig van Beethovens (1770-1827) Erzherzog-Trio kontrastiert. Die Uraufführung 1814 war Beethovens letzter öffentlicher Auftritt als Pianist.



St. Spiritus
Nordic Mediterranean:
 12/8 €

NORDIC MEDITERRANEAN ANDALUSIAN CONSPIRACY



Norwegischer Rock auf Spanisch! Andalusian Conspiracy, das sind funky Rhythms mit Electronica, Soul und Pop mit Einsprengeln von norwegischem Folk sowie flamencobasierten Vocals im andalusischen Dialekt! Einmalig!

Mit ihrem Debütalbum *La revolución será tuiteada* (2012) – Die Revolution wird getwittert – hat die Band sofort große Aufmerksamkeit in Spanien geerntet. Popular 1, Spaniens ältestes Musikmagazin, und eines der größten war aus dem Häuschen: „Wenn du nach einer Band suchst, die wirklich anders klingt und überrascht, dann MUSST du dir das anhören!“

Spaniens größter öffentlicher Radiosender, RNE 1, erkor das Debütalbum zur CD der Woche, und in der Folgezeit spielten über 200 andere Sender ihre Platte. Im Herbst letzten Jahres brachte die Band dann ihre zweite Platte *Poetas Disléxicos* (Legasthenische Dichter) heraus, die auch sehr gut rezensiert wurde.

Victor Sanchez Barrera, voc, Jon Nysveen, g, Jon Øyvind Nordby, b, und Antonio Torner, dr, haben sich gegen die müde Musikindustrie verschworen und garantieren als Live Act viele funky Feelgood-Erlebnisse. Bisher in Oslo, Madrid, Sevilla, Barcelona, Valencia und Bilbao. Und jetzt in Greifswald!

Unterstützt von der Norwegischen Botschaft

NORDIC MEDITERRANEAN GOTHENBURG GADJOS



Mit den Gothenburg Gadjos kommt eine der zupackendsten Balkanmusik-Formationen Skandinaviens nach Greifswald. Angefangen hat alles in Berlin, wo das Quintett im Sommer 2011 um die Warschauer Brücke herum zwei Wochen lang auf der Straße spielte. Unter diesem Training entwickelte die Band ihren einzigartigen Stil, den sie selbst TALLAFUNK nennt.

Die Gadjos pumpen den heavy Beat der Club Scene unter die Tallava-Musik der Roma, wie man sie aus Albanien, Serbien, dem Kosovo, Mazedonien und Bulgarien kennt, – das alles wird durchwirkt von Jazzenergie. Die klassische Balkan-Blaskapelle haben die Gadjos zu Saxophon (Otis Sandsjö), Trompete (Ruhi Erdogan), Tuba (Jonatan Ahlbom) und zwei Perkussionisten (Per Brehmer, dr; Ferhat Deniz Fors, perc) heruntergekocht. So konnten sie an Wendigkeit und dichtem Sound gewinnen. Sowohl auf der Straße als auch im Clubkonzert ist diese Band ein Kracher; das wird man bei Nordic Mediterranean im St. Spiritus als auch in Greifswalds Innenstadt beim Nordic-Shopping erleben.

SO 4.5. · 10:00 Uhr

Pommersches
Landesmuseum
5/3 €

GEMEINSAMES KONZERT DER MUSIKSCHULEN LUND UND GREIFSWALD

Zwei Partnerstädte, zwei Musikschulen und ein Orchester – geht das überhaupt?

Dieser Sache wollen die jungen Musiker von der Kulturschule Lund und der Musikschule der Universitäts- und Hansestadt Greifswald näher auf den Grund gehen. Etwa 60 Mädchen und Jungen sowie einige ältere Hasen werden ein gemeinsames deutsch-schwedisches Konzert im Pommerschen Landesmuseum geben.



Es werden bekannte Stücke wie die Ouvertüre zu Händels Feuerwerksmusik, die Pavane von Gabriel Fauré oder Pomp and Circumstance von Edward Elgar erklingen. Außerdem werden die beiden Orchester auch jeweils Stücke aus ihrem eigenen Repertoire präsentieren.

Welche Stücke es genau sind, wird noch nicht verraten. Vielleicht so viel – es bleibt nicht nur klassisch!

Bereits vor zwei Jahren konnte durch den Nordischen Klang ein ähnliches Projekt mit unterstützt werden. Damals waren Freunde aus dem finnischen Kotka zu Gast. Sicher wird es wieder ein außergewöhnliches Erlebnis für alle und vielleicht gibt es ja in Zukunft auch ein Orchester mit drei Musikschulen aus drei Partnerstädten zu erleben.

Eine Veranstaltung der Musikschule Greifswald

SO 4.5. · 13:00 Uhr

Innenstadt

EINKAUFFSSONNTAG MIT GOTHENBURG GADJOS (BALKAN STREET BAND)



Auch in diesem Jahr begleitet der Verein Greifswalder Innenstadt das Festival Nordischer Klang mit einem Sonntagsshopping der besonderen Art für die ganze Familie. Neben vielen Sonderangeboten in den Geschäften kommen auch die Kunst und die Kultur Nordeuropas nicht zu kurz.

Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Tag in Greifswalds guter Stube! Starten Sie am Vormittag mit einer Matinee der Musikschulen aus Greifswald und Lund. Ab 13 Uhr sind die Geschäfte geöffnet und mit dem mitreißenden Balkan-Beat von den Gothenburg Gadjos macht das Einkaufen gleich doppelt so viel Spaß!

Ausreichend Parkplätze stehen in den Tiefgaragen sowie auf dem Parkplatz Museumshafen Nord zur Verfügung. Die Innenstadt ist nur wenige Gehminuten vom Bahnhof entfernt.

Programmauszug zum Nordic-Shopping

10.00 Uhr · Matinee der Musikschulorchester von Greifswald und Lund im Pommerschen Landesmuseum

ab 13 Uhr · Verkaufsoffene Geschäfte

ab 14 Uhr · mitreißende Straßenmusik der unkonventionellen Art – Gothenburg Gadjos

15.00 Uhr · Führung zur Schwedenzeit in Greifswald (Treffpunkt: Fischmarkt)

16.00 Uhr · Operajazz in der Annenkapelle (St. Marien-Kirche)

19.30 Uhr · Konzert von Ted Glen Extended im Theater Vorpommern – eine bunte Mischung aus Pop, Klassik, Jazz, Rock und allem, was musikalisch Spaß macht

NORDIC SHOPPING



13 bis 18 Uhr

4. MAI

IN DER GREIFSWALDER
INNENSTADT



SO 4.5. · 15:00 Uhr

Treffpunkt: Fischmarkt

Gebühr: 2 €

GREIFSWALD IN DER SCHWEDENZEIT STADTFÜHRUNG

Der Förderverein Schwedisches Kulturerbe in Pommern e.V. lädt zu einer neu konzipierten Stadtführung auf den Spuren der Schwedenzeit Greifswalds ein. Der Kunsthistoriker Felix Schönrock zeigt einen Querschnitt aus 180 Jahren Baugeschichte und erläutert dabei, wie sich die Bauformen im Lauf der Zeit geändert haben. Nicht nur die öffentlichen Bauten der Stadt, sondern auch die bürgerlichen Wohnhäuser wurden in der Schwedenzeit oftmals gründlich überformt oder gar neu gebaut. Als Beispiele seien das Rathaus und die stattlichen Bürgerbauten im Umfeld des Fischmarktes genannt. Die landesherrliche Präsenz ist durch das Gebäude des Hofgerichts und des Konsistoriums sichtbar. Die Universität als weitere prägende Institution ist durch ihr zu den wichtigsten Barockbauten der Region zählendes Hauptgebäude vertreten.

Der Förderverein Schwedisches Kulturerbe in Pommern e.V., der unter der Schirmherrschaft des Botschafters Schwedens in Deutschland steht, hat es sich zur Aufgabe gemacht, auf die vielen unbekannten Spuren der Schwedenzeit dieser Region aufmerksam zu machen. Teilnehmer der Stadtführung können einen reichhaltigen Eindruck von dieser spannenden Zeit erwarten.

Eine Veranstaltung des Fördervereins
Schwedisches Kulturerbe in Pommern e.V.



SO 4.5. · 16:00 Uhr

Annenkapelle, St. Marien-
Kirche 8/5 €, für Kinder
bis 12 Jahren Eintritt frei!

OPERAJAZZ – KLASSIK TRIFFT JAZZ



Eine Stimme und ein Saxophon, zwei Musikkulturen, jede mit ihren Regeln und Traditionen, und die Herausforderung: Eine Musik zu spielen, die beides vereint und dem Partner genauso viel Raum lässt, wie einem selbst – das ist OperaJazz aus Greifswalds Partnerstadt Lund!

Die Opernsängerin Ellinor Edström Schüller hat ein großes Rollenregister, das ihr Engagements u.a. am Königlichen Theater in Kopenhagen und an der Malmöer Oper ermöglichte. Ihre Stimmlage ist Sopran, und hierin trifft sie sich mit Cennet Jönsson, einem schwedischen Jazzmusiker, der als Meister auf dem Sopransaxophon gilt.

Beide arbeiten seit 2011 zusammen, als sie den Auftrag bekamen, vom Dach der Stadthalle in Lund einen „Nachtwächterruf“ zu spielen. Damals wählten sie eine Arie aus Puccinis Madame Butterfly. Später kamen weitere Opernlieder und Jazzsongs dazu. Mit einem Programm mit Liedern aus Duke Ellingtons Sacred Concerts traten sie in vielen schwedischen Kirchen auf.

Unterstützt von Greifswalds schwedischer Partnerstadt Lund

SO 4.5. · 19:30 Uhr

Theater
10/6 €

TED GLEN EXTENDED WUNDER-POP AUS HAMAR



Orchestraler Pop mit Visionen – nicht weniger als das bringen die acht jungen Musiker von Ted Glen Extended aus dem norwegischen Hamar auf die Bühne. Das Ganze klingt so wunderbar und originell, und sucht seines gleichen, dass es für uns gleich feststand: Diese Band gehört ins Theater, wo sie ihren Panorama-Sound optimal entfalten kann. Die Bandmitglieder kommen aus ganz unterschiedlichen musikalischen Richtungen, so dass sie eine große Palette an Stilen verschmelzen können. Man kann in ihrer Musik Elemente aus Klassik, Pop, Rock, Prog und Jazz heraushören, wobei alles in einer höheren Einheit aufgeht. Eine melodische, schlichtweg grenzenlose Musik voller überraschender Entwicklungen ist so entstanden. Vor zwei Jahren erschien ihr Debüt, eine EP mit fünf Songs, die sehr gute Kritiken erhielt, und auch viel im norwegischen Radio gespielt wurde. 2013 spielte die Band auf einigen Festivals in Norwegen und brachte eine digitale Single heraus. Jetzt arbeiten sie an ihrem ersten Album.

Zur Band gehören das singende Geschwisterpaar Johanne und Knut Kippersund Nesdal, Eivind Strømstad an der Gitarre, Schlagzeuger Mats Lillehaug, Bassist Morten Strypet, Pianist Ole Gjølset, Ingvald Nordstoga Eide an der Bratsche und Åsa Ree an der Geige.

Dieses Konzert ist nicht nur die Deutschlandpremiere, sondern auch ihr erstes Konzert im Ausland überhaupt. Jetzt schon die Popmusik von Morgen erleben!

Unterstützt von Greifswalds norwegischer Partnerstadt Hamar und dem Studentenwerk

MO 5.5. · 18:30 Uhr

Koeppenhaus
3 €

LESUNG MIT DAG SOLSTAD



Dag Solstad (*1941) gehört seit den späten 1960ern zu den wichtigsten Gegenwartsautoren Norwegens. Beim Nordischen Klang wird er einen Überblick über sein belletristisches Werk geben und parallel dazu mit soziologischer Perspektive auf die norwegische Gesellschaft in der Zeit seines Schaffens schauen. Insbesondere seine Romane aus den 1990ern kommen zur Sprache, von denen zwei ins Deutsche übersetzt wurden. Sein „eigentliches Œuvre“ betrachtet er mit dem Roman T. Singer von 1999 als abgeschlossen. Das heißt, dass er seinen späteren Texten wie etwa Det uoppløselige episke element i Telemark i perioden 1591–1896 (Das unauflösbare epische Element in Telemark in der Periode von 1591 bis 1996) größere inhaltliche und formale Ungebundenheit erlaubt. Es geht also um die enorme Freiheit und Unabhängigkeit des alternden Schriftstellers, die sich einstellt, wenn er sein Werk für abgeschlossen erklärt hat. Durch den Autorenabend führen die Skandinavisten Ulrich Schumacher und Walter Baumgartner.

Unterstützt von NORLA – Norwegian Literature Abroad

MO 5.5. · 20:00 Uhr

St. Spiritus
8/5 €

STANLEY SAMUELSEN FINGERPICKING TROUBADOUR

Der Singer/Songwriter Stanley Samuelson von den Färöern singt Folk, Americana, Bluegrass, Rock und Country. Zu seinen oft sehr gefühlvollen Liedern lässt er mit seiner großartigen Fingerpicking-Technik die Gitarre wie ein volles Orchester erklingen. Die färöische Sprache fügt sich dabei wunderbar in seine Melodien. Vor allem britische und US-amerikanische Gitarristen wie John Renbourn und Stephen Stills inspirierten ihn, aber auch dänische Anklänge flossen in seinen „Nordic Americana“-Stil ein. In den 1960ern spielte er mit den Silly Boys, der damals populärsten Beat Band seiner Atlantikheimat, bis er nach Dänemark auswanderte. Bisher hat er 5 CDs sowie Vertonungen färöischer Gedichte, insbesondere des Lyrikers Janus Djurhuus (1881-1948), unter eigenem Namen herausgebracht.



Ein Projekt der
LAG Soziokultur
Mecklenburg-
Vorpommern im
Rahmen der
Aktion
Soziokultur
spielt auf

DI 6.5. · 14:00 Uhr

Mühlentor Galerie,
Cowork Greifswald
Eintritt frei!

KLINGT WIRTSCHAFT IN SKANDINAVIEN ANDERS? SEMINAR DES TECHNOLOGIE- ZENTRUMS VORPOMMERN



Bereits das vierte Jahr in Folge bietet das Technologiezentrum Vorpommern (TZV) im Rahmen des Nordischen Klangs einen spannenden wirtschaftlichen Einblick in die kulturellen Unterschiede zwischen Skandinavien und Deutschland. Die Veranstaltung richtet sich an alle, die schon einmal darüber nachgedacht haben, in Skandinavien wirtschaftlich aktiv zu sein – sei es, um dort zu arbeiten, einen neuen Absatzmarkt zu erschließen, eine Existenzgründung aufzubauen –, aber auch an Studierende, die vielleicht ihren Abschluss dort machen wollen. Wir werden in entspannter Atmosphäre darüber diskutieren, inwieweit sich Arbeiten in Skandinavien vom Arbeiten in Deutschland unterscheidet. Dazu haben wir uns ein paar Gäste eingeladen und hoffen somit, mit euch einen kurzweiligen Einblick in das wirtschaftliche Skandinavien zu geben. Bitte bedenkt, dass wir hier kein Bewerbungstraining oder Bewerbungsscheck anbieten können.

Eine Veranstaltung des Cowork Greifswald/Technologiezentrum Vorpommern

Welt laden

Greifswald



Öffnungszeiten:

Mo – Fr 12 – 18 Uhr

Sa 10 – 14 Uhr

im "St. Spiritus"

Lange Str. 49

17489 Greifswald

www.weltladen-greifswald.de

DI 6.5. · 16:00 Uhr

Hörsaal,
Rubenowstraße 3
Eintritt frei!

VORTRAG: 200 JAHRE NORWEGISCHE VERFASSUNG – MIT HANS PETTER HERMANSEN & TROND ENGER

200 Jahre ist es her, dass eine Versammlung norwegischer Volksvertreter ihrem Land ein entschieden demokratisches Grundgesetz gab. Hans Petter Hermansen, Dozent für Sozialwissenschaft an der Hochschule Østfold in Halden, erläutert in seinem Vortrag Hintergrund, Entstehung und Auswirkungen – bis hin zu den Diskussionen über eine eventuelle Mitgliedschaft in der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft.

Trond Enger, ehemaliger Dozent für Theologie und Religionspädagogik ebenfalls an der Hochschule Østfold, erörtert im Anschluss § 2 des Grundgesetz von 1814 und seine Folgen:

„§ 2. Die evangelisch-lutherische Religion verbleibt die öffentliche Religion des Staates. Die Einwohner, die sich zu ihr bekennen, sind verpflichtet, ihre Kinder darin zu erziehen. Jesuiten und Mönchsorden dürfen nicht geduldet werden. Juden sind ferner vom Zugang ins Reich ausgeschlossen.“

Eine Veranstaltung des Lehrstuhls für Nordische Geschichte und des Norwegischlektorats mit Unterstützung der Norwegischen Botschaft

NORDISCHER RADIOKLANG



Dieses Jahr färbt sich auch das Radio in nordische Klänge. Der Greifswalder Lokalsender radio 98eins begleitet das Kulturfestival mit einem Programm der besonderen Art und bringt Skandinavien direkt nach Hause in die heimische Wohnstube. Neben musikalischen Hochgenüssen erklingen auch Interviews mit den Künstlern der verschiedenen nordischen Länder sowie mit den Initiatoren und Helfern. Auch länderspezifische Berichte und Beiträge aus verschiedenen Bereichen sollen den Hörern die Vielfalt Nordeuropas näher bringen.

radio 98eins: Besser am Abend in Greifswald täglich von 19-23 Uhr auf 98.1 MHz oder im Livestream auf radio98eins.de.

radio 98eins ist das Lokalprogramm für Greifswald des radio 98eins e.V. in Kooperation mit der Medienanstalt Mecklenburg-Vorpommern und dem NB-Radiotreff 88,0.

ÖKOTHRILLER-LESUNG: RISTO ISOMÄKI



Risto Isomäki, geboren 1961 im finnischen Turku, ist nicht nur ein international erfolgreicher Autor: Er ist auch engagierter Umweltaktivist, der sich an zahlreichen Kampagnen rund um den Globus beteiligte. Seine Erfahrungen und Expertise verarbeitete er unter anderem in seinen journalistischen Büchern, die mit dem renommierten Wærelius-Preis des Finnischen Sachbuch-Autorenverbandes ausgezeichnet wurden. Aber auch in der belletristischen Literatur ist Isomäki ein großer Name. Die Vorhersagen, die er in seinen acht Romanen trifft, sind teilweise beklemmend genau. So warnte er schon 2005 in *Sarasvatin hiekkäa* (dt.: Die Schmelze) vor einer nuklearen Katastrophe infolge eines Tsunamis – sechs Jahre vor Fukushima. In seinem neuesten Öko-Thriller *Jumalan pikkusormi* (dt.: Gottes kleiner Finger) beleuchtet er auch die wirtschaftlichen Aspekte von (futuristischen) Umweltprojekten. In der Sahara soll der deutsche Ingenieur Schlaich einen Hightech-Solarzellenturm bauen, was die ägyptische Öllobby zu verhindern sucht. Thekla Musäus und Mikko Bentlin vom Lehrstuhl für Fennistik werden den Autorenabend moderieren.

Unterstützt von FILI – Finnish Literature Exchange

PROSIT EIN LEBEN LANG. WOLLUST & MUSSIGANG BELLMANN-LIEDERABEND

Bellman gilt in Schweden bis heute als Nationaldichter, Fredmans Episteln und Gesänge kennt dort nahezu jeder und nicht wenige können eines seiner zahlreichen Lieder zum Besten geben, etwa über die Wirtshausnympe und Traumgestalt voller Liebreiz und ungehemmter Erotik: Ulla Winblad. Bellman packt uns am Kragen und wirft uns mitten in die Kaschemme hinein, zwischen tanzende Paare, umgeworfene und zerbrochene Gläser, wirbelt uns herum, bis wir völlig atemlos sind. Bedenke, dass du sterblich bist, drum genieße die Zeit, den Wein, die Freuden der Erotik und der Liebe. Gesänge aus einer noch nicht von Profilneurosen geprägten Moderne. Jörg F. Krüger ist als Bellman in einem szenischen Liederabend zu erleben, der aus einem leichtsinnigen Leben und einer leichtgelebten Zeit singt und erzählt. Die Musik spielt Sebastian Undisz; die szenische Einrichtung hat Franz Burkhard besorgt.

Eine Veranstaltung des
Theater Vorpommern



Theater
20/14 €

ROGER BERG BIG BAND MIT SPECIAL GUEST SOYKA

Die Roger Berg Big Band kommt aus der Öresund-Region und spielt mit ihren 17 Musikern plus eigenem Sängerinnentrio im Stil der Andrews Sisters die großen Hits der Big Band-Ära. 2010 bescherte das Orchester unter der Leitung von Schlagzeuger Roger Berg dem Nordischen Klang einen unvergessenen Abend mit der schwedischen Königin des Entertainments Sylvia Vrethammar. Jetzt kommen sie wieder und haben ein exklusives Programm mit Stanisław Soyka, einem der beliebtesten Gesangsstars Polens, im Repertoire. Soyka, wie er sich schlicht nennt, begann seine Karriere in den 70ern. Seit dieser Zeit fasziniert er mit seiner bluesig-erdigen Stimme in Jazz, Rock, Pop, Soul und poetischen Songs. Seine Lieder werden gleich von mehreren Generationen Polens geliebt und gesungen. Dieser Mann hat fantastische interpretatorische Glaubwürdigkeit und charismatische Bühnenpräsenz (vgl. z.B. sein gemeinsamer Bühnenauftritt mit Nick Cave). 2010 trafen sich Soyka und die Roger Berg Big Band in Warschaus Jazz-Mekka, dem Tygmont Club, um zum ersten Mal gemeinsam aufzutreten – damals mit Songs von Ray Charles und Duke Ellington. Ein Jahr später spielten sie in Warschaus Kulturpalast.



Auch in Greifswald wird Soyka seinen phänomenalen afro-amerikanisch inspirierten Jazzgesang auferstehen lassen. Es wird eine leidenschaftliche, erstklassige Performance mit den Evergreens aus Swing, Rhythm and Blues und Entertainment. Unterstützt wird er vom charmanten Vokaltrio und der traumhaft swingenden Band. Fly me to the moon!

Unterstützt von Musik i Syd und der Stiftung der Sparkasse Vorpommern für Wissenschaft, Kultur, Sport und Gesellschaft



MI 7.5. · 14:00 Uhr

Koeppenhaus
Eintritt frei!

BUCHPRÄSENTATION MIT MUSIK: AUF DEM WEG – NEUE NORDISCHE NOVELLEN IV



Wann waren Sie eigentlich das letzte Mal im Urlaub? Begeben Sie sich doch heute Nachmittag auf eine Entdeckungsreise! Vom finnischen Kärämäki bis zum Himalaya, im Gepäck die Fantasie von 19 AutorInnen aus 10 Ländern, das Können von 38 ÜbersetzerInnen und die Kreativität von 8 IllustratorInnen.

Für die Kurzgeschichtensammlung „Neue Nordische Novellen IV“ übersetzten Studierende der Universität Greifswald im vergangenen Jahr Kurzprosa aus zehn verschiedenen Sprachen. Anschließend wurden die Geschichten von Kunststudierenden des Caspar-David-Friedrich-Instituts ideenreich illustriert. Wir treffen Personen, die alle auf einer Reise sind – die einen befinden sich noch am Anfang, andere sind bereits kurz vor dem Ziel, und manche sind einfach nur „auf dem Weg“.

Das Projekt findet mit der Lesung ausgewählter Kurzgeschichten sowie der Präsentation einiger Illustrationen seinen feierlichen Abschluss. Für die passende musikalische Untermalung sorgen Choryllisch mit slawischen Melodien sowie der Chor des Instituts für Fennistik und Skandinavistik mit Liedern über das Reisen.

Programmübersicht

FR 2.5. · 14:00 Uhr · Stadtbibliothek
Ausstellungseröffnung: Nordlicht – Fotografien von Hinrich Bäsemann

FR 2.5. · 15:00 Uhr · St. Spiritus
Ausstellungseröffnung: Lernschwärmen – Bildung in Finnland

FR 2.5. · 18:00 Uhr · Theater
Feierliche Eröffnung
Musik: Heikki & Pekka Sarmanto, Juhani Aaltonen

FR 2.5. · 20:00 Uhr · Theater
Jazz Symphonics: Philharmonisches Orchester Vorpommern
• Deutschlandpremiere: Heikki Sarmanto „Suomi“
• Nils Landgren Philharmonics

SA 3.5. · 15:00 Uhr · Aula der Universität
Kammerkonzert: Trio Ääni

SA 3.5. · 20:00 Uhr · St. Spiritus
Nordic Mediterranean
• Andalusian Conspiracy – Flamenco Rock
• Gothenburg Gadjos – Balkan Beats

SO 4.5. · 10:00 Uhr · Pommersches Landesmuseum
Konzert der Musikschulen Lund und Greifswald

SO 4.5. · 13:00 Uhr · Innenstadt
Nordic Shopping – Einkaufssonntag mit Gothenburg Gadjos (Balkan Beats)

SO 4.5. · 15:00 Uhr · Treffpunkt: Fischmarkt
Stadtführung: Greifswald in der Schwedenzeit

SO 4.5. · 16:00 Uhr · Annenkapelle (St. Marien-Kirche)
Operajazz – Klassik trifft Jazz

SO 4.5. · 19:30 Uhr · Theater
Ted Glen Extended – Wunder-Pop

MO 5.5. · 18:30 Uhr · Koeppenhaus
Autorenlesung mit Dag Solstad

MO 5.5. · 20:00 Uhr · St. Spiritus
Stanley Samuelson – Troubadour der Färöer

DI 6.5. · 14:00 Uhr · Cowork Greifswald
Seminar zur Wirtschaftskommunikation in Skandinavien

DI 6.5. · 16:00 Uhr · Hörsaal, Rubenowstraße 3
200 Jahre norwegisches Grundgesetz – Vortrag mit Hans-Petter Hermansen und Trond Enger

DI 6.5. · 18:00 Uhr · Stadtbibliothek
Ökothriller-Lesung: Risto Isomäki

DI 6.5. · 19:30 Uhr · Kulturbau
Theater Vorpommern: Carl Michael Bellman-Liederabend

DI 6.5. · 20:00 Uhr · Theater
Roger Berg Big Band mit Stanisław Soyka – Swing, Pop, Soul

MI 7.5. · 14:00 Uhr · Koeppenhaus
Buchpräsentation mit Musik: Auf dem Weg – Neue Nordische Novellen IV

MI 7.5. · 17:00 Uhr · Rathausgalerie
Ausstellungseröffnung: To Be Estonian – Modelfotografien von Anu Hint

MI 7.5. · 18:00 Uhr · Koeppenhaus
Film: Der Krieg der Ärzte – Mit Regisseurin Elsa Kvamme

MI 7.5. · 20:00 Uhr · Theater
Konzert: New Nordic Voices
• Johanna Elina Group – Indie Jazz
• IKI – Multimusic Vocal Impro

DO 8.5. · 9:00 und 11:00 Uhr · Stadtbibliothek
Kinderbuchlesung: Bodil El Jørgensen

DO 8.5. · 10:00 Uhr · Institut für Fennistik und Skandinavistik
Estnische Sprache im Kontext
• Ausstellungseröffnung: Lennart Meris Filmexpeditionen 1969-1988
• Estnische Sprache im Kontext – Vorträge von Kadi Raudalain und Marko Pantermöller

DO 8.5. · 16:00 Uhr · Stadtbibliothek
Buchpräsentation: Deutschland meine Heimat, Finnland mein Zuhause – Mit Ulrike Richter-Vapaatalo

DO 8.5. · 18:00 Uhr · Stadtbibliothek
Buchpräsentation: Iceland. Lovely home – Mit Tina Bauer

DO 8.5. · 20:00 Uhr · Aula der Universität
Norwegische Romantik – Musik für Cello und Klavier mit Bård Bosrup und Steffen Horn

FR 9.5. · 18:00 Uhr · Galerie STP und Galerie Schwarz
Ausstellungseröffnungen
• Fotografien von Reimo Vösa-Tangsoo
• Fotografien von Ramune Pigagaite

FR 9.5. · 20:00 Uhr · Rubenowsaal
Theater Vorpommern: Männerhort – Schauspiel von Kristof Magnusson

FR 9.5. · 20:00 Uhr · Theater
Konzert: Estlands starke Stimmen
• Leelokoor Sõsarõ – Ethno Roots Chor
• Iiris – Pop/Rock

SA 10.5. · 15:00 Uhr · Altes E-Werk
Mika Huusari Quartet – Accordeon Jazz

SA 10.5. · 20:00 Uhr · St. Spiritus
Abschlussabend
• The Bandettes – Country Pop
• Half Past Never Band – Soul/Funk/Hiphop

SO 11.5. · 14:30 Uhr · Ballhaus Goldfisch
Workshop Finnischer Tango (Anfänger) mit Silvia und Thorsten Kantim

SO 11.5. · 16:00 Uhr · Ballhaus Goldfisch
Workshop Finnischer Tango (Fortgeschrittene) mit Silvia und Thorsten Kantim

SO 11.5. · 17:15 und 20:15 Uhr · CineStar
Film: Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand

SO 11.5. · 19:30 Uhr · Ballhaus Goldfisch
Finnischer Tangoabend
• Finischer Tango. Ein Tanz in Moll – Film von Aune Stern
• Einführung in den Tanz mit Silvia und Thorsten Kantim
• Konzert mit Beltango

MO 12.5. · 17:15 und 20:15 Uhr · CineStar

Film: Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand

MO 12.5. · 21:00 · Café Koeppen

TresenLesen

DI 13.5. · 20:00 Uhr · Kiste

Finnische Kurzfilmnacht der Studenteninitiative kufina

MI 14.5. · 19:00 Uhr · Pommersches Landesmuseum

Die Hurtigrute – Reisezauber mit Benno Freidling

DO 15.5. · 21:00 Uhr · Pommersches Landesmuseum

Film: Michael Kohlhaas – Mit Mads Mikkelsen

DO 22.5. · 20:00 Uhr · Koeppenhaus

The Mighty Mouse – Jazz

MO 9.6. · 14:00 Uhr · Institut für Fennistik und Skandinavistik

Ausstellungseröffnung: Young Professionals – Arbeiten vom Fotofestival Zingst

Kartenverkauf und Festivalpass

Karten für das Festival sind im Vorverkauf erhältlich bei: Greifswald-Information
Rathaus am Markt · 17489 Greifswald · Tel.: 03834-52 13 80

Veranstaltungen im Theater können auch über die Theaterkasse gebucht werden: Theater Greifswald · Robert-Blum-Straße · 17489 Greifswald · Tel.: 03834-57 22 224 · www.theater-vorpommern.de

Den Vielbesuchern bieten wir einen Festivalpass an, der zum freien Eintritt bei allen Veranstaltungen außer folgenden berechtigt: • Fr 2.5. Jazz Symphonics • Di 6.5. Bellmann-Liederabend • Fr 9.5. Männerhort
Alle Veranstaltungen ab So 11.5., die nicht vom Nordischen Klang e.V. veranstaltet werden. Für Festivalpassinhaber gibt es Ermäßigungen bei folgenden Veranstaltungen: So 11.5. Finnischer Tangoabend • Mi 14.5. Die Hurtigrute

Frühzeitiges Erscheinen bei den Veranstaltungen wird empfohlen. Bei vollem Saal besteht kein Anspruch auf Einlass. Für Ted Glen Extended, Roger Berg Big Band, New Nordic Voices und Estlands starke Stimmen benötigt man eine Eintrittskarte für das Theater, die man bei Vorlage des Festivalpasses an der Theaterkasse oder in der Greifswald-Information erhält. Für diese Konzerte gibt es keine Platzkarten.

Den Festivalpass gibt es zum Preis von € 50,- bzw. € 25,- (Schüler, Studenten, KUS-Passinhaber) in der Greifswald-Information und an den Abendkassen. Er gilt nur in Zusammenhang mit einem Bild-Ausweis und ist nicht übertragbar.

Die Abendkasse öffnet in der Regel 45 min. vor Veranstaltungsbeginn an den jeweiligen Veranstaltungsorten.

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG: TO BE ESTONIAN – MODEFOTOGRAFIE VON ANU HINT



Die Bedeutung von Mode schwebt zwischen zwei Polen, wenn sie traditionelle Formen aufgreift. Entweder versucht sie spielerisch den ästhetischen Eigenwert dieser Formen aus dem historischen Kontext herauszulösen, oder aber sie versteht sich selbst als Fortsetzung einer Traditionslinie. Anu Hint betont in ihrer Ausstellung für den Estnischen Modedesigner-Verband vor allem letzteres. Die Modeschöpfer Mari Aakre, Diana Denissova, Lilli Jahilo, Zoja Järg, Monika Kisand, Liivia Leškin, Tiit Liiv, Anne Metsis, Astra Mõistlik, Jutta Piirlaid, Kai Saar und sie selbst haben Kleider geschaffen, die sich am Geschmack ihrer estnischen Vorfahren orientieren. Eine wichtige Inspirationsquelle waren dabei jahrhundertealte Wandteppiche, vor denen die Künstlerin die neuen Kreationen fotografiert. So findet sie im Dialog der Muster, Farben und Figuren einen nationalen Stil. Die Einführung zur Ausstellung hält Kulturattaché Harry Liivrand.



Unterstützt von der Estnischen Botschaft

DER KRIEG DER ÄRZTE – BEGEGNUNG MIT DER FILMEMACHERIN ELSA KVAMME



In ihrem Film *Legenes krig* (Der Krieg der Ärzte) berichtet Elsa Kvamme über ihren Vater, der als Medizinstudent in Oslo von den Nationalsozialisten in das KZ Buchenwald deportiert wurde. Nicht um dort ermordet zu werden, sondern um als „Musterarier“ Experimenten zu dienen. Dort musste er erkennen, dass die gleichen deutschen Ärzte, die er wegen ihrer Heilkunst bewundert hatte, die Voraussetzungen für den Gedanken der „Rassenhygiene“ der Nazis lieferten.

Die Regisseurin wird auf den historischen Hintergrund und den Entstehungsprozess der Doku eingehen, die in der Originalfassung mit englischen Untertiteln gezeigt wird.

Den Abend wird Norwegischlektor Ulrich Schumacher moderieren.



Unterstützt von SIU – Norwegian Centre for International Cooperation in Education



goAtlantis.de
Menschen.Kulturen.Kontinente

Das individuelle Reisebüro für Flüge (viele Jugend- und Studententarife), Last-Minute, Hotels, Ferienhäuser, Sprachreisen, Mietwagen, Individualreisen und Exkursionen.

Mensa am Wall • 17489 Greifswald • Mo-Fr 10-18 Uhr

Hugendubel.de
Die Welt der Bücher

Wir lieben Bücher!
Bei uns finden Sie die Riesenauswahl an Büchern, Geschenkkideen, DVDs, Kalendern und Spielen!
Hugendubel. Für jeden mehr drin.

Über 120 Jahre Familien Tradition



Die Welt der Bücher in Greifswald: Markt 20/21



Theater
New Nordic Voices:
16/10 €

NEW NORDIC VOICES JOHANNA ELINA GROUP – INDIE JAZZ



Die in Kopenhagen lebende finnische Sängerin Johanna Elina Sul-kunen hat eine Alt-Stimme mit Charakter, Sehnsucht und Wärme. Eine Stimme, die Eindruck hinterlässt, besonders wenn sie in Liedern voll Weite und Melodie auftaucht, wie Johanna Elina sie schreibt. Jazz ist die Basis für die Ausdrucksstärke ihrer Stimme. Von dieser Basis aus ist sie offen in viele Richtungen, beispielsweise Indie Pop, Cabaret und Nordic Jazz. Gut kann man ihre Ästhetik mit der von nordeuropäischen Sängerinnen wie Josephine Cronholm oder Solveig Slettahjel vergleichen. Ihr Debut-Album „Our Garden“ (2011) bekam in Deutschland, Finnland und Dänemark sehr positive Rezensionen. Die Zeitschrift „Jazzthetik“ bringt es auf den Punkt: „Eine wunderschöne Platte, die zwischen sanfter Faszination, traumhaft verhangener Melancholie und Wohlfühl-Atmosphären stetig pendelt, die mit ihren Melodien und deren Gestaltungen verzaubert.“ Und genau dieses Erlebnis verspricht auch ihr Konzert. Nach Greifswald kommt Johann Elina mit jungen Musikern aus dem Raum Kopenhagen. Unterstützt vom Studentenwerk und der Alfried Krupp von Bohnen und Halbach-Stiftung

NEW NORDIC VOICES IKI – VOCAL IMPRO



Mit IKI wird es wahrhaft internordisch, denn dieses Vokalensemble besteht aus (sieben bis neun) enorm talentierten Sängerinnen der neuen Generation aus Dänemark, Norwegen, Finnland und Island. Man weiß nie, was man hören wird, wenn IKI auf die Bühne kommt, denn die Musik und die Gesangstexte werden ganz und gar improvisiert. Die spontane Gruppen-Interaktion im Hier und Jetzt ist IKIs Philosophie. Dabei kann jede Sängerin die Ausdrucksmöglichkeiten ihrer Stimme voll ausreizen. Das Ergebnis ist alles andere als abstrakt-atonal, denn das Ensemble lässt sich von musikalischen Strukturen aus Folk, Klassik, Jazz, Pop, sakraler Musik und Avantgarde inspirieren. Stimmakrobatik und Engelschor – alles ist möglich in dieser abwechslungsreichen Multimusik.. IKIs erstes Album wurde bei den Danish Music Awards 2011 auf Anhieb zum besten Vocal Jazz Album des Jahres erkoren. In Zusammenarbeit mit dem Gitarristen Hilmar Jensson entstand das zweite Album in Island, nachdem die Sängerinnen die großartige rauhe Natur der Atlantikinsel erlebt hatten. Das Vokalensemble aus Kopenhagen tritt als solches zum ersten Mal in Deutschland auf.

KINDERBUCHLESUNG: BODIL EL JØRGENSEN



In der kleinen Stadt Århus kann sich niemand mehr sicher fühlen. Mitten am Tag verschwinden Geldbörsen und Kreditkarten, und keiner weiß, wer die Diebe sind. Da beobachtet das Detektiv-Duo Esme & Igor eine Gruppe von Kindern, die sich sehr auffällig benimmt. Die Detektive finden heraus, wo die Kinder leben – und stellen überrascht fest, dass sie von zwei Erwachsenen streng bewacht werden. Wer sind diese Kinder? Und wo sind ihre Familien? Als die beiden Detektive anfangen, die richtigen Fragen zu stellen, wird Esme entführt ...

Die Nacht der Verschwundenen Kinder ist nach „Die dritte Stunde nach Mitternacht“ der zweite ins Deutsche übersetzte Band der dänischen Kinderbuchautorin Bodil El Jørgensen aus ihrer Esme & Igor-Serie, die sich an Leser von 11 bis 13 wendet.

Unterstützt vom Uddannelses-og Forskningsministeriet und Statens Kunstfond

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG: DAS VOLK DES WASSERVOGELS LENNART MERIS FILMEXPEDITIONEN



Lennart Meri, der spätere Präsident von Estland, hat in den Jahren von 1969 bis 1988 fünf ethnographische Dokumentarfilme über Sitten, Rituale und Folklore finno-ugrischer Minoritäten in der Sowjetunion gedreht. Grundgedanke war für ihn, eine Erzählung von der kulturellen Zugehörigkeit der Esten zu den finno-ugrischen Ethnien und von ihrer gemeinsamen Herkunftsgeschichte zu schaffen.

Die Ausstellung umfasst Fotografien sowie auf Meris Aufzeichnungen basierende Erinnerungen des Tontechnikers dieser Filme. Eine Ausstellung der NPO Fenno-Ugria in Zusammenarbeit mit dem Estnischen Institut und der Lennart Meri European Foundation

ESTNISCHE SPRACHE IM KONTEXT – VORTRÄGE VON KADI RAUDALAINEN UND MARKO PANTERMÖLLER

Kadi Raudalain, Geschäftsführerin von Fenno-Ugria, der estnischen Dachorganisation für finno-ugrische Kontakte, führt in die Ausstellung zu den Filmreisen des späteren Präsidenten Lennart Meri in die Siedlungsgebiete der Finno-Ugrier ein. Anschließend referiert sie über die Hintergründe und Formen der estnischen Unterstützung finno-ugrischer Minoritäten in Russland und die Tätigkeit ihrer Organisation. Der Greifswalder Fennist Marko Pantermöller wird über nachbarsprachliche Bezüge und Annäherungsvisionen sprechen, die es bei der Entwicklung der estnischen und finnischen Schriftsprache gab.

Unterstützt von der Botschaft und dem Außenministerium Estlands

DEUTSCHLAND MEINE HEIMAT, FINNLAND MEIN ZUHAUSE – LESUNG MIT ULRIKE RICHTER-VAPAATALO



Sommerhaus-am-See-Idylle, Handy-Weltmeister, PISA-Wunderland – das ist Finnland für die meisten Deutschen. Für die hier vorgestellten 21 Frauen jedoch bedeutet Suomi viel mehr.

Aber wie kommt man dazu, sich ausgerechnet in einen Finnen zu verlieben? Wie wirkt sich die deutsch-finnische Mischung in Partnerschaft, Familie und Alltag aus? Wie lebt es sich in der Kultur und Sprache des Anderen?

Von Helsinki bis Inari sind Petra Schirrmann und Ulrike Richter-Vapaatalo gereist, um Frauen aus verschiedenen Gegenden Deutschlands zu interviewen. Im umrahmenden Text berichten die Autorinnen auch von eigenen Erfahrungen mit ihrer Wahlheimat Finnland. So entstand dieses dokumentarische Kaleidoskop persönlicher Biografien, das jetzt im Heiner Labonde Verlag erschienen ist. Verraten wird in den Geschichten unter anderem, wo man das Gold für seine Eheringe selbst schürft, was man einen Rentierzüchter niemals fragen darf, wie gemeinsames Schweigen die Partnerschaft belebt...

Ulrike Richter-Vapaatalo lebt seit 20 Jahren in Helsinki. Sie liest Auszüge aus den Geschichten, erzählt vom Alltag in Finnland und von Begegnungen rund um das Buch.

ICELAND. LOVELY HOME – BILDER UND LESUNG VON TINA BAUER



Auswandern nach Island – für viele ein Traum! Dabei bringt ein Leben auf der Insel mit Vulkanen, unzähligen Schafen und Pferden und einem skurril-liebenswerten, kreativen Volk viele Herausforderungen. Doch erstaunlich viele deutsche Frauen leben diesen Traum.

Ihr Lachen steckt an. Ihre Ideen beflügeln. Ihre Lebensgeschichten berühren. Die Frauen, denen die Text- und Fotojournalistin Tina Bauer begegnet ist, sprühen vor Energie. Es sind starke Frauen, die in Island ein Zuhause gefunden haben.

Seit 2007 bereist Tina Bauer Island und zwei Jahre hat sie in Reykjavík gelebt. Immer wieder wurde sie von Isländern gefragt, weshalb vor allem so viele deutsche Frauen in Island wohnen. In ihrem Buch Iceland – lovely home geht Tina Bauer den Fragen nach, was die Frauen an Island fasziniert, weshalb sie dort ein Zuhause gefunden haben. In Fotografien und Texten porträtiert sie 14 Frauen unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Berufe. Manche sind zufällig in Island gelandet. Andere träumten schon lange von einem Leben auf der Insel. 2011 erschien ihr Buch Ein Jahr in Island. Reise in den Alltag im Verlag Herder, ein Erlebnisbericht über ihre Zeit in Island.

NORWEGISCHE ROMANTIK WIEDERENTDECKTE MUSIK IM KONTEXT BÅRD BOSRUP (CELLO) & STEFFEN HORN (KLAVIER)

Der Komponist Edvard Grieg, der Maler und C.D. Friedrich-Freund Johan Christian Dahl und die Märchensammler Asbjørnsen und Moe sind wohl die bei uns bekanntesten Namen, wenn es um Romantik in Norwegen geht. An diesem Abend soll zu Unrecht vergessene Musik dieser Kulturepoche im Zentrum stehen. Der Cellist Bård Bosrup hat sie in Bibliotheken aufgespürt und erweckt sie in Konzerten zu neuem Leben. Ein informatives Programm wird die Kompositionen, die Bosrup auch auf einer CD mit dem Pianisten Steffen Horn eingespielt hat, im kulturellen Kontext vorstellen. Darunter sind u.a. das Cellokonzert von Johan Svendsen in Duo-Fassung sowie Stücke von Maria Schjeldrup, Oskar Hansen und von dem für sein „Frühlingsrauschen“ beliebten Christian Sinding.



Bård Bosrup, Leiter der Oslofjord Kammerfilharmonik, verbrachte zehn Jahre in Magdeburg als Solocellist, bevor er für weitere vier Jahre nach Chemnitz zur Robert-Schumann-Philharmonie wechselte. Steffen Horn gilt als Ausnahme-Pianist mit Konzerten weltweit.

Unterstützt von der Norwegischen Botschaft und dem Alfried Krupp Wissenschaftskolleg

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG: NOSTALGIA/DESIRES & OPENINGS/ CLOSINGS – FOTOGRAFIEEN VON REIMO VÖSA-TANGSOO

Reimo Vösa-Tangsoo gehört zu den herausragenden Fotokünstlern Estlands und hat eine Reihe Bücher mit seinen Werken veröffentlicht. Er lebt und arbeitet in Tallinn.

Gern fotografiert er Serien, in denen unsere Objekte des Begehrens thematisiert werden, die im Lauf der Zeit zu Objekten der Nostalgie umschlagen (Nostalgia/Desires), oder in denen er die heutige Eventkultur dokumentiert (Openings/Closings). Dabei benutzt er bewusst die analoge Fotografie, um die Distanz zu bewahren. Auch verwendet er eine Menge an interaktiven Kniffen in seinen Werken, so dass die Mitarbeit der Betrachter eine zentrale Rolle im Spiel der Bildbedeutung innehat. Der Künstler wird die ersten zwei Maiwochen im Rahmen des interdisziplinären Festivals der zeitgenössischen Kunst „ZUFUCHT – von der Sehnsucht des Paradieses“ im Künstlerhaus Lukas in Ahrenshoop arbeiten.



Eine Ausstellung
der Galerie STP



FR 9.5. · 18:00 Uhr

Galerie Schwarz

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG: IM HOSPITAL & KANALMANAGER FOTOGRAFIEN VON RAMUNE PIGAGAITE



Ihre Porträtbilder verhalfen der litauischen Fotokünstlerin zum internationalen Durchbruch. Im Rahmen des Nordischen Klangs wird Ramune Pigagaite neben der Serie Kanalmanager ihre Ausstellung Im Hospital präsentieren. Die Porträtserie zeigt Schwestern, Chirurgen, Seelsorger und viele mehr, die in voller Montur aus ihrer gewohnten Umgebung entfernt und in die immer gleiche, kahle Zimmerecke versetzt wurden, aus der sie uns Bild für Bild anschauen. Es entsteht eine Ausstellung, die uns eine ganz neue Sicht auf die oft verstörende Welt von Krankenhäusern gewährt und imstande ist, unsere Angst davor zu schmälern. (bis 21.6.)

Ramune Pigagaite's eigenwillige Charakterporträts inspirierten Matthias Göritz (Frankfurt am Main) zu fiktiven literarischen Hospitalszenen. Der Autor liest aus Im Hospital in einer Wandel-lesung in der Galerie Schwarz am 2. Juni, 19:00 Uhr. Um 20:00 Uhr kann man ihn im Koeppenhaus erleben: In seinem Dialog-Roman Träumer und Sünder erzählt Matthias Göritz eine Geschichte über Kunst, Geschäft, Massenpublikum und Wahrheit. Eine Ausstellung der Galerie Schwarz

FR 9.5. · 20:00 Uhr

Rubenowsaal

THEATER VORPOMMERN: MÄNNERHORT. SCHAUSPIEL VON KRISTOF MAGNUSSEN



Die Erfolgskomödie über die letzten Refugien der bedrohten Spezies Mann in Zeiten weiblicher Flächensiege, über die Fallstricke von Beziehungskisten und über das Horrorthema Shopping. Auf der Flucht vor ihren einkaufswütigen Ehefrauen tauchen Helmut, Eroll und Lars in den Keller eines Einkaufszentrums ab, wo sie sich eine letzte Enklave der Männlichkeit einrichten. Dosenbier und Pizza, Fußball live und das Fachsimpeln über technische Wunderwerke wie Schlagbohrmaschine und Multifunktionstools sowie erträumte Inselabenteuer mit Traumfrauen in Hochglanzmagazinen bestimmen ihre Idylle. Als aber auch noch der Feuerwehrmann Mario dazustößt, beginnt die Solidarität zu bröckeln, und ihr Versteck droht aufzufliegen.

Kristof Magnusson, 1976 als Sohn deutsch-isländischer Eltern geboren, studierte in Leipzig und Reykjavík und lebt als Autor und Übersetzer in Berlin. Seine Komödie Männerhort lief an über 90 Bühnen im In- und Ausland.

Regie: Jonas Hien / Ausstattung: Christof von Büren / Mit: Marco Bahr, Jan Bernhardt, Sören Ergang, Alexander Frank Zieglarski

Theater
Estlands starke Stimmen
16/10 €

ESTLANDS STARKE STIMMEN LEELOKOOR SÕSARÕ ETHNO ROOTS CHOR



Dieser Chor ist ein Erlebnis. Beim setukesischen Ethno-Roots Chor Sõsarõ geht es um Intensität und Reibungsenergie zwischen den Stimmen. Dieser Powergesang riss die Besucher des letzten Schleswig-Holstein Musikfestivals dermaßen vom Hocker, dass sie das Ensemble als großen Überraschungserfolg feierten. Sõsarõ (dt. Schwestern) wurde 1973 gegründet. Die ursprünglich aus Setomaa stammende Elvi Nassar leitet seit 2010 den Chor. Leelo ist der stabreimende Volksgesang der Setukesen, die im Südosten der Estnischen Republik leben. Seit 2009 gehört er zur UNESCO-Liste des immateriellen Kulturerbes. Das Ziel des Chors ist, authentischen Leelo-Gesang zu bewahren. Unterstützt vom Estnischen Kulturministerium (Setumaa Cultural Programme/Estonian Culture in the World), The Cultural Endowment of Estonia sowie der Botschaft von Estland



ESTLANDS STARKE STIMMEN IIRIS – POP/ROCK

Die 22-jährige Sängerin/Songkomponistin/Pianistin Iiris, die 2013 bei den Estonian Music Awards zur Künstlerin des Jahres erkoren wurde, ist auf der Bühne ein schillerndes Energiebündel voller Draufgängertum.

In ihrem Pop-Image berühren sich Natürlichkeit und mangahaftes Styling. Ihr Sopran zwischen Kate Bush und Micky Maus klingt hypnotisierend und märchenhaft, wobei sie andere Male auch aufbrausend loslegen kann. Mit einem Alternative Rock-Ansatz webt sie intelligente Klanglandschaften zu Spielwiesen für ihre quirilige Stimme. Das kann man auf der CD The Magic Gift Box (2012) und der EP Chinaberry Girl (2013) hören. Letztes Jahr sang sie mit dem Talliner Kammerorchester ein Werk des Komponisten Ülo Krigul. Das hat dann sogar Arvo Pärt beeindruckt. Ganz magisch wird es, wenn Iiris solo sich selbst am Klavier begleitet.

Unterstützt vom Studentenwerk und der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung





www.skandirekt.de

Skandinavien-Reisen 2014

■ „Entdeckungsreise Schweden“

25.-29. August, Bus, Fähren, Programm, Reiseleitung

ab 599,- €

■ Studierendentour „Sverige“

28. September - 1. Oktober, inkl. Flug, Unterkunft
Alter Glanz der Hanse- und Großmachtszeit, Schloss Gripsholm
und alles was die StockholmCard zu bieten hat. Fachkundige
Reiseleitung und es wird überwiegend Schwedisch gesprochen!

ab 445,- €

■ „Prosit Neujahr in Oslo!“

30. Dezember 2014 - 2. Januar 2015, 3 ÜN an Bord
der Color Fantasy Kiel-Oslo, mit Frühstück, 2x skand.
Schlemmerbuffet, Oslo entdecken, Silvesterfeier mit
4-Gänge-Festmenü, 1x Sekt, 1x Kaffee und 1x Cognac

ab 610,- €

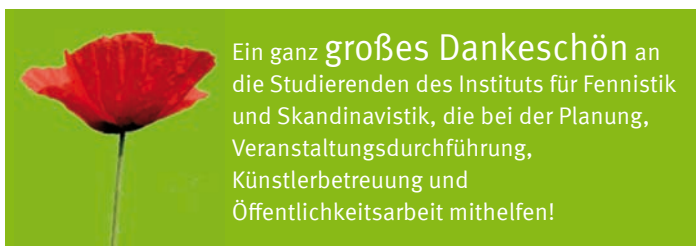
(je nach Kabine)

Buchung und Infos unter: Skandinavien direkt, Mühlenstr. 22,
17489 Greifswald, Tel. 03834-594810, eMail: greifswald@skandirekt.de



**Wir haben für
jeden Schimmel
eine Antwort.**

**MALERMEISTER
Axel Hochschild**
Tel. (03834) 21 83
(0172) 38 11 497



Ein ganz **großes Dankeschön** an
die Studierenden des Instituts für Fennistik
und Skandinavistik, die bei der Planung,
Veranstaltungsdurchführung,
Künstlerbetreuung und
Öffentlichkeitsarbeit mithelfen!

SA 10.5. · 15:00 Uhr

Altes E-Werk

8/5 €, für Kinder bis 12
Jahren Eintritt frei!

ACCORDEON JAZZ MIT DEM MIKA HUUSARI QUARTET



Das Akkordeon ist ein selten gehörtes Instrument im Swing und Jazz, obwohl es doch der reinste Glücksmacher ist, wenn es mit seinem orchesterhaften Sound erklingt.

Was für ein Glück, dass es Mika Huusari gibt, und was für ein Glück, dass er in Greifswalds finnischer Partnerstadt lebt, die seinen Besuch beim Nordischen Klang großzügig unterstützt! Im Repertoire hat sein Quartett New Musette, brasilianische Melodien und Jazzstandards, darunter finden sich u.a. Kompositionen von Richard Galliano und Sivuca. Mika Huusari wurde von Kritikern der finnischen Zeitschrift Jazzrytmi bereits fünfmal zum Jazzakkordeonist des Jahres gewählt. Flötist und Sänger Jarkko Puro, der tagsüber als Architekt arbeitet, hat im vergangenen März seine erste CD veröffentlicht. Bassist Jorma Ojanperä und Schlagzeuger Harri Heininen geben gleich für mehrere Bands den swingenden Background, seien es Theaterproduktionen oder die Begleitung von Solisten.

Unterstützt von Greifswalds finnischer Partnerstadt Kotka

St. Spiritus
Abschlussabend
12/8 €

ABSCHLUSSABEND THE BANDETTES – COUNTRY POP

The Bandettes, das sind Anna, Hannah, Kajsa und Emeli, eine junge schwedische Pop-Country-Band, deren Lieder nach Sonnenschein klingen, witzige Geschichten erzählen und über Westernklischees schmunzeln. Seit 2011 ziehen die Schwedinnen durch die Lande, und im letzten Jahr erschien schließlich ihr Debüt-Album: „Take Me Home“. Die Songs sind verspielt und ernst zugleich, voll von warmen Harmonien, die gegen den harten nordischen Winter anspielen, immer im Spannungsfeld zwischen der unbegrenzten Freiheit des Reisens und dem Gefühl von Heimweh. So entstand der erste Entwurf für die erste Single „The Beard Song“ auch in Nashville/Tennessee, als Gitarristin und Sängerin Anna dort unterwegs war. Die anderen beiden Mitglieder Kajsa und Emeli ergänzten den Americana/Pop-Sound mit Einflüssen aus dem Jazz. Die Bandettes scheinen auf dem richtigen Dampfer zu sein – wer weiß, wohin sie die Reise führen wird?

Unterstützt von
Greifswalds
schwedischer
Partnerstadt
Lund



ABSCHLUSSABEND HALF PAST NEVER BAND SOUL/FUNK/HIPHOP



Die Half Past Never Band bringt frischen Wind in das Soul-Funk-Genre – mit einem überraschend groovigen Sound!

Die Band vereint in ihrer Musik Einflüsse von Hiphop bis zum Jazz, von schnellem Funk bis hin zu ruhigem Soul, von Afroklängen zu orientalischen Rhythmen.

HPNB besteht aus den Mitgliedern Fatima Koroma (Vocals seit 2011), Aleksi Kortesoja (Drums), Aleksi Mäkinen (Bass), Timo Korander (Keys & Samples), Lari Ruotsalainen (Gitarre) und Heikki Räisänen (Gitarre).

Der Auftritt der Half Past Never Band beim Nordischen Klang wird ihr erster außerhalb Finnlands sein – und auf den haben viele schon gewartet. Gerade arbeiten sie an einem neuen Album. Wer zum Konzert kommt, kann gleich die neuen Songs der Finnfunker kennenlernen!

Unterstützt von MES und der Deutsch Finnischen Gesellschaft e.V.
www.dfg-ev.de

SO 11.5. + MO 12.5. 17:15 + 20:15 Uhr

CineStar
5 €

FILM: DER HUNDERTJÄHRIGE, DER AUS DEM FENSTER STIEG UND VERSCHWAND



Allan Karlsson hat keine Lust auf das Feiern seines 100. Geburtstags und verschwindet klammheimlich aus dem langweiligen Altersheim in Pantoffeln und mit nur ein paar Münzen in der Tasche. Am Busbahnhof kommt er zufällig an einen Koffer voller Geld und macht sich ohne bestimmtes Ziel auf die Socken. Er findet neue Freunde und muss sich aber auch mit nicht gerade charman-ten Ganoven auseinandersetzen. Auf Umwegen gelangt er nach Bali, wo er

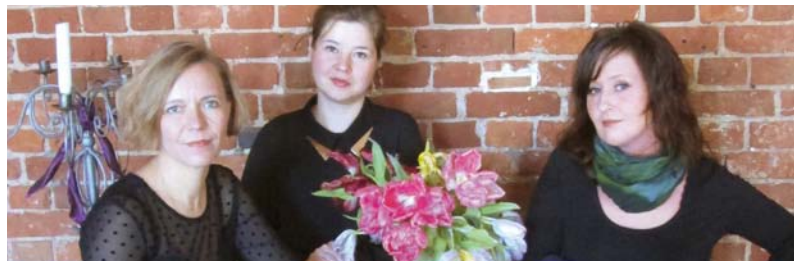
es sich unter Palmen gut gehen lässt.

Der Debütroman des Journalisten Jonas Jonasson entwickelte sich 2010 zum erfolgreichsten Buch Schwedens. Und – Schwedisch-sprecher aufgepasst! – der Film läuft in Originalsprache mit deutschen Untertiteln. Eine Veranstaltung des CineStar

SO 11.5. · 19:30 Uhr

Ballhaus Goldfisch
12/10 €;
mit Festivalpass 8 €

FINNISCHER TANGO-ABEND: KONZERT MIT BELTANGO, FILM UND EINFÜHRUNG IN DEN TANZ



Finnischer Tango ist wunderbar gefühlvoll, traurig, manchmal auch komisch und sehr melodios. Der Dokumentarfilm „Finnischer Tango – Ein Tanz in Moll“ (2009) von Aune Charlotte Stern nimmt den Zuschauer mit auf eine Reise zu finnischen Tanzpavillons und zum Tangofestival in Seinäjoki. Nach einer Einführung in den Tanz von Silvia und Thorsten Kantim lädt Beltango zu Konzert und Milonga ein. Angefangen von den ganz frühen Tangos der 30er Jahre bis hin zur Blüte der finnischen Tangokultur in den 60ern, stellt Beltango – das sind Annette Fischer, Klarinette, Hanna Silvennoinen, Cello und Karen Salewski, Akkordeon – die bis heute populärste Musikrichtung in Finnland vor. Dabei erzählen die drei Musikerinnen unterhaltsam, wie der Tango nach Finnland kam, warum er dort blieb und warum ihn die Finnen so lieben.

DAVOR

Workshops Finnischer Tango mit Silvia und Thorsten Kantim

Finnischer Tango ist weich, zärtlich ... und heiß. Silvia und Thorsten Kantim sind im Ballhaus Goldfisch zu Gast, um in zwei Crash-Workshops zu zeigen, wie man ihn tanzt.

14:30 Workshop Anfänger · 16:00 Workshop Fortgeschrittene
Infos und Preise unter www.ballhaus-goldfisch.de

Veranstaltungen des Ballhaus Goldfisch e.V. mit freundlicher Unterstützung der Deutsch-Finnischen Gesellschaft e.V. · www.dfg-ev.de

TRESENLESEN



Anke Neubauer und Hannes Rittig lesen
„Das Jahr des Hasen“ und andere skurrile
Geschichten aus Finnland

„Das Jahr des Hasen“: Seine Arbeit ödet ihn an, seine Ehe ist schon seit Jahren eine Qual – der Journalist Vatanen schleppt sich von einem Tag zum nächsten. Bis ihm auf der Heimfahrt von einem seiner langweiligen Pressetermine ein junger Hase vors Auto hoppelt... und Vatanen ehemals so hübsch geordnetes Leben zum Abenteuer wird, das ihn quer durch Finnland führt. Ein wunderbar erzählter Roman in bester Paasilinna-Manier, todernst und urkomisch zugleich. Arto Paasilinna, geboren 1942 in Kittilä in Lappland, ist einer der populärsten Schriftsteller Finnlands. Er wird häufig als „Meister des skurrilen Humors“ bezeichnet und wurde für seine Bücher vielfach ausgezeichnet. Veranstalter vom Koeppenhaus und Café Koeppen



FINNISCHE KURZFILMNACHT



In Zusammenarbeit mit dem Finnland-Institut in Deutschland präsentiert die Kurzfilmnachtinitiative KuFiNa aus Greifswald in diesem Jahr zum Nordischen Klang eine Auswahl hochwertiger Kurzfilme aus Finnland direkt vom Tampere-Festival. Die Werke behandeln das Thema der Gleichberechtigung aus unterschiedlichsten Perspektiven. Sie stammen von den unterschiedlichsten Künstlern – und auch der finnische Regisseur Aki Kaurismäki gibt sich mit dem Kurzfilm Harvest Time die Ehre.



MI 14.5. · 19:00 Uhr

Pommersches
Landesmuseum
5/3 €, mit Festivalpass 3 €

HURTIGRUTEN – REISEZAUBER MIT BENNO FREIDLING



Sie gilt als „schönste Seereise der Welt“ – eine Fahrt mit den berühmten Postschiffen entlang der norwegischen Westküste zwischen Bergen und Kirkenes. Die Postschiffe verkehren auf dieser Strecke bereits seit 120 Jahren, heute täglich, und bieten die Möglichkeit, das kontrastreiche und ursprüngliche Norwegen entlang einer Route mit 34 Häfen, Lofoten, Nordkap und Polarkreis kennenzulernen. Die Hurtigruten sind heute eine Mischung aus hochmoderner und erholsamer Seereise mit Vollverpflegung und traditionellem Transportmittel für Küstenbewohner und Fracht. Wer schon einmal davon geträumt hat, an dieser Reise teilzunehmen und sich eingehender damit befassen möchte, sollte sich die informative Film- und Fotoreportage nicht entgehen lassen. Den Abend veranstaltet das Reisebüro „Skandinavien direkt“, das seit Jahren „Best Partner“ von Hurtigruten ist. Der fachkundige Hurtigruten-Gast des Abends, Benno Freidling, selbst unzählige Male als Reisebegleiter auf der Route dabei, bringt uns Schiffe, Kabinen, Ausstattung und die Häfen mit ihren Ausflugsprogrammen näher.

Eine Veranstaltung des Reisebüros „Skandinavien direkt“.

DO 15.5. · 21:00 Uhr

Pommersches
Landesmuseum
3,50 €

NORDOSTSTREIFEN: MICHAEL KOHLHAAS LITERATURVERFILMUNG MIT MADS MIKKELSEN



Kongeniale Verfilmung der Novelle von Heinrich von Kleist in der Bildsprache eines alteuropäischen Western mit Mads Mikkelsen in der Titelrolle: Michael Kohlhaas, „einer der rechtschaffensten und zugleich entsetzlichsten Menschen seiner Zeit“, kämpft für Recht und Gerechtigkeit in dem Film von Arnaud de Pallières (F/D 2013). Pferdehändler Kohlhaas ist auf dem Weg zum Markt, wo er zwei Pferde verkaufen möchte – eine Routineangelegenheit. Doch er wird am Überqueren einer Grenze gehindert, denn der neue Grundherr (Bruno Ganz) verlangt Geld. Weil Kohlhaas nicht sofort zahlen kann, lässt er zwei Rappen als Pfand zurück. Als er sein Eigentum auslösen möchte, sind die Tiere von Feldarbeit erschöpft und nicht mehr verkäuflich. Der Kaufmann klagt gegen den Baron: erfolglos. Kohlhaas' Frau möchte am Hof eine Revision des Prozesses durchsetzen, doch die Schlosswache verletzt die junge Frau schwer. Voller Zorn ruft Kohlhaas seine Gefolgsleute zu den Waffen und erstürmt die Burg des Barons. Schnell wird aus dem Rachefeldzug ein regelrechter Krieg der Bauern gegen die Herrschenden.

Eine Veranstaltung des Pommerschen Landesmuseums

DO 22.5. · 20:00 Uhr

Koeppenhaus
10/6 €

THE MIGHTY MOUSE – JAZZ



Das dänisch-norwegische Piano-Trio The Mighty Mouse hat sich über die Jahre als musikalisches Rückgrat verschiedener Besetzungen etabliert und tourte bereits mit Künstlern wie Peter Brötzmann, Henrik Walsdorf, Jesper Zeuthen, Stephan Meinberg, Rudi Mahall, Kasper Tranberg und Peter Friis-Nielsen durch Europa. Das Trio, das aus Morten Pedersen, Klavier, Adam Pultz Melbye, Bass, und Håkon Berre, Drums, besteht, entwickelt aus eigenen Kompositionen ihr ausgeprägtes Wechselspiel und schreckt dabei nicht zurück, ihr Format bis ins Extreme auszureizen. Mit diesem eigenen Repertoire konnten sie in den vergangenen fünf Jahren viele Tourneen durch verschiedene andere Länder Europas mit großem Erfolg spielen. Der Sound ihrer Musik ist transparent und beruht auf melodischen und rhythmischen Skizzen, die die Grundlage für offene Improvisationen bilden. Die Freiheit und die Verpflichtung, die sich dieser Art von Musik begegnen, sind für The Mighty Mouse und ihr Publikum selbstverständlich.

Eine Veranstaltung von Jazz in Greifswald

MO 9.6. · 14:00 Uhr

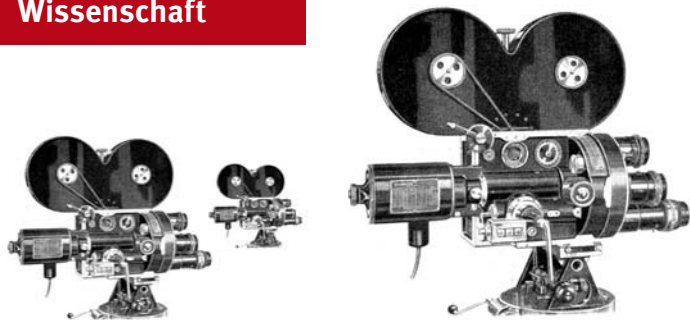
Institut für Fennistik und
Skandinavistik

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG: YOUNG PROFESSIONALS ROMANTIC IN ABSTRACTION

Wie lässt sich das Thema „Romantic in Abstraction“ visualisieren? Dieser Frage sind 15 Studenten und ihre Dozenten von drei Universitäten aus Finnland, Russland und Deutschland in einem von der Greifswalder Galerie STP und dem Umwelt-Fotofestival „Horizonte Zingst“ organisierten Foto-Workshop nachgegangen. Eine Woche lang im März diskutierten sie in Zingst Bildkonzepte und machten sich auf die Pirsch nach Motiven. Sie bekamen umfassende Einblicke in das professionelle Arbeiten. Eine Auswahl der so entstandenen Fotografien können als später Nordischer Nachklang bewundert werden.



- (l.o.) Heta Saukkonen
(Aalto Universität Helsinki)
- (r.o.) Helinä Kuusela · See the Sea
(Aalto Universität Helsinki)
- (l.u.) Katharina Claus
(Universität Greifswald)
- (r.u.) Ekaterina Shchekina
(Art and Industry Academy, St. Petersburg)



5. & 6.5. Informationsforum: Film in Nordeuropa

Trotz der Randlage Skandinaviens haben es Filmemacher von dort geschafft, den Norden zu einem Zentrum der Goldenen Zeit des Stummfilms zu machen. Regisseure wie Victor Sjöström, Mauritz Stiller und Carl Theodor Dreyer haben Klassiker geschaffen, die in die Filmgeschichte eingegangen sind und weltweit bewundert werden. Wie wird die skandinavische Herkunft in den Stummfilmen markiert und wie lässt sich die große Resonanz dieser Filme außerhalb Skandinaviens erklären? Das literaturwissenschaftliche Kolloquium im Informationsforum hat in diesem Jahr drei internationale Filmwissenschaftler nach Greifswald eingeladen um auf diese und andere Fragen zur Stummfilmzeit Antwort zu geben.

Am zweiten Tag des Informationsforums geht es dann um aktuelle Entwicklungen in den nordeuropäischen Filmbranchen. Der internationale Erfolg nordeuropäischer Filme ist nicht nur an den Kinokassen zu messen, sondern auch künstlerisch, wenn man an Namen wie Aki Kaurismäki, Roy Andersson und Lars von Trier denkt. Wie kommt es zu der überproportionalen Relevanz des Kinos aus diesem Teil der Welt?

5. Mai 2014 • 10:00-14:00 Uhr • Alfried Krupp Wissenschaftskolleg
Literaturwissenschaftliches Kolloquium im Informationsforum:
Border Crossings in Scandinavian Silent Film / Grenzüberschreitungen im Skandinavischen Stummfilm

10:00-10:15 Berit Glanz (Greifswald): Einführung

10:15-11:00 Casper Tybjerg (Kopenhagen)

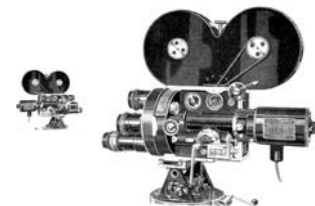
On the Periphery of the „National Film“ – Danish Cinematic
Border Crossings 1918-1929

11:00-11:45 Bo Florin (Stockholm)

Across Boundaries – Strategies of Silence and Sound in
Sjöström's A Lady to Love (1930)

13:00-13:45 Mark Sandberg (Berkeley)

The Outlaw and No-Man's Land: The International Circulation
of Visual Repertoires in World War I.



6. Mai 2014 • 9:30-16:00 Uhr

Institut für Fennistik und Skandinavistik

Informationsforum zum aktuellen Kino aus Finnland und Skandinavien

9:30-11:00 Jaana Puskala (Helsinki)

National Characteristics of Finnish Cinema – Are There Any?

11:20-12:10 Peter Schepelern (Kopenhagen)

Contemporary Danish Cinema – and Its International Success

12:10-13:00 Anders Marklund (Lund)

Contemporary Popular Swedish Cinema

14:20-15:10 Elsa Kvamme (Oslo)

Spricht über ihr filmisches Schaffen

15:10-16:00 Kimmo Laine (Oulu/Turku)

Contemporary Finnish Cinema

6.-13. Mai • Institut für Fennistik und Skandinavistik

Blockseminar zum aktuellen finnischen Kino

Gastdozent Kimmo Laine (Universität Oulu) bietet auf Englisch unter dem Titel „Contemporary Finnish Cinema“ ein 25-stündiges Blockseminar zum Erfolg des aktuellen Kinos aus Finnland am Lehrstuhl für Fennistik an. Der erste Teil des Seminars ist gleichzeitig Bestandteil des Informationsforums am 6.5.

7. Mai • 12:00 • Institut für Fennistik und Skandinavistik

Marika Lagercrantz (Kulturrätin/Schwedische Botschaft, Berlin): Vems berättelser ser vi på filmduken? – Auf Schwedisch für Studierende

7. Mai • 17:00 • Institut für Fennistik und Skandinavistik

Mød forfatteren Bodil El Jørgensen (DK) – Auf Dänisch für Studierende

In Zusammenarbeit mit folgenden Unterstützern: • Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald • Interdisciplinary Research Training Group 1540 „Baltic Borderlands“ • Uddannelses og -Forskningsministeriet • Svenska Institutet • Senter for internasjonalisering av utdanning (SIU) • Suomen elokuvasäätiö / The Finnish Film Foundation • International Office der Universität Greifswald • Center for International Mobility Finland (CIMO)

KULINARISCHER KLANG

Café BommelZ – deine Veggibar in Greifswald

Ganztagsangebot: Kanelbullar, Prinzessstårta, Hot Dogs und Burger
Das Mittagsangebot vom 2.5-12.5:

- 2.5. • Köttbullarspieße/Vegane Gemüsebällchenspieße (Grönsakerbullar) auf Kartoffelbrei mit Preiselbeeren & Roter Bete
- 3.5. • Nordisches Frühstücksbuffet mit Spezialitäten aus Schweden
- 4.5. • Vorspeise: Dünnebrotrollen gefüllt mit: Frischkäse, Kaviar und Ruccola oder mit einem veganen Chutney und Ruccola
Hauptgang: Gelbe Erbsensuppe mit Knäcke (vegan)
- 5.5. • Vorspeise: Gefüllte Blätterteigröllchen
Hauptgang: Wurzelpüree aus Sellerie, Karotten und Süßkartoffeln mit gefüllten Zwiebeln (vegan/Fleisch) & Salat
- 6.5. • Kartoffelrösti mit Graved Lachs dazu frischer Frühlingsquark & Salat
• Kartoffelrösti mit Spirulina (vegan) dazu veganer Kräuterdip & Salat
- 7.5. • Veganer Rollbraten gefüllt mit Backpflaumen auf Reis mit Rote Beete-Salat
- 8.5. • Pytt i Panna mit Hackfleisch (Kartoffelpfanne mit Gewürzgurken und Roter Beete)
• Pytt i Panna mit veganem Thunfisch
- 9.5. • Nordisches Frühstück mit Spezialitäten aus Schweden, Norwegen, Finnland und Dänemark
- 11.5. • Schwedischer Kartoffelsalat mit Würstchen (Korv) oder veganem Würstchen & Salat
- 12.5. • Fischsuppe mit Hecht & schwedisches Fladenbrot
• Gemüsesuppe (vegan)

Caféhaus Marimar

- Die Suppe des Tages: hausgemacht, deftig oder leicht, oft vegetarisch, auf jeden Fall lecker...und jeden Tag anders
- Schwedenhappen: unsere legendären Mandecken mit Marzipan und Schokolade
- Prinzessstorte: die Spezialität zum Nordischen Klang (leichte Vanillesahne mit Preiselbeeren und Marzipanüberzug)

Marell Coffee

- Schwedische Zimtschnecken (Kanelbullar) • Schwedische Schokoladenkugeln (Chokladbollar)
- Mandeltorte (Glutenfrei)
- Herzhafte Lachsbagel mit Preiselbeersöße

Poros Restaurant und Bar

- Vorspeise: Mildes Kokos-Currysüppchen mit gebackenem Hähnchenspieß
- Hauptgang: Gebratenes Lachsfilet auf Karottenstroh und Rosmarinkartoffeln
- Dessert: Hausgemachtes Basilikumeis mit frischen Erdbeeren

IMPRESSUM

Veranstalter:

Kulturverein Nordischer Klang e.V.
Marko Pantermöller (Festivalleiter)
Frithjof Strauß (Künstlerischer Leiter)
Christine Nickel (Projektorganisation)
Alina Strahmann (Assistenz)

Vereinsvorstand:

Joachim Schiedermaier (1. Vorsitzender)
• Marko Pantermöller (2. Vorsitzender)
• Marko Leis • Barbara Resch • Angelika Spiecker

In Zusammenarbeit mit den Lektoraten des Instituts für Fennistik und Skandinavistik:
• Virpi Masonen (Finnisch) • Hartmut Mittelstädt (Isländisch) • Jens Rasmussen (Dänisch) • Nele Salvete (Estnisch)
• Ulrich Schumacher (Norwegisch)
• Mari-Anne West (Schwedisch)

Mitarbeit Projektorganisation:

Yvonne Bindrim, Wolfram Schiemann,
Maila Sörensen

Öffentlichkeitsarbeit:

Melanie Böttcher, Ute Hollstein, Vincent Roth,
Charlotte Wenke und die Pressestelle der Uni Greifswald

Redaktion: Katharina Nagy, Frithjof Strauß,
Eike Winkler

Tontechnik: Friedrich Enkelmann,
Tristan Pundt

Lichttechnik: Sascha Zachhuber

Website-Layout: Berit Glanz

Medienpartner: NDR

Veranstaltungspartner:

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg
Ballhaus Goldfisch e.V. • Café Koeppen •
CineStar • Galerie Schwarz • Galerie STP •
Jazz in Greifswald • Kurzfilminitiative Kufina
• Lehrstuhl für Nordische Geschichte
• Literaturzentrum Vorpommern
• Pommersches Landesmuseum

• radio 98eins • Rathausgalerie • Reisebüro Skandinavien direkt • Schwedisches Kulturerbe e.V. • Technologiezentrum Vorpommern • Theater Vorpommern • Umwelt-Fotofestival Horizonte Zingst • Verein Greifswalder Innenstadt und die Kultureinrichtungen Greifswalds: • Kulturzentrum St. Spiritus • Musikschule Greifswald • Stadtbibliothek Hans Fallada

Texte:

Hinrich Bäsemann, Tina Bauer, Yvonne Bindrim, Melanie Böttcher, Finnland-Institut in Deutschland, Annette Fischer, Berit Glanz, Ute Hollstein, Elsa Kvamme, Katharina Nagy, Felix Schönrock, Frithjof Strauß, Benjamin Techen, Theater Vorpommern, Trio Ääni, Ulrike Richter-Vapaatalo, Charlotte Wenke, Marike Werner, Eike Winkler, Carsten Witt, Mario Wittkopf

Fotos/ Illustrationen:

Hinrich Bäsemann, Andrew Clelland, Concorde Filmverleih, Sarah Fischer, ACT/ Steven Haberland, Markus Henttonen, Anu Hint, Boy Hultén, Philip Juliusson, Aki Kaurismäki, Elsa Kvamme, Maarit Kytöharju, Markku Laakso, Jussi Lahtinen, Geert Maciejewski, Christer Nexmark, Verena Pescht, Ramune Pigagaite, Laurence Plancke, Tom Sandberg, Frithjof Strauß, Theater Vorpommern, Reimo Vösa-Tangsoo, Andrzej Tyszkowski, Vivi Vestergaard, Charlotte Wenke, Johannes Wiehn/KYAMK und aus den Künstlerarchiven

Gestaltung: Geert Maciejewski

Druck: Druckhaus Panzig, Greifswald

Festivalbüro: Hans-Fallada-Straße 11
17489 Greifswald

Postadresse:

c/o Institut für Fennistik und Skandinavistik
Hans-Fallada-Straße 20 · 17489 Greifswald
Tel.: 03834/86 36 13
nobl@uni-greifswald.de
www.nordischerklang.de

VERANSTALTUNGSTORTE

- | | | |
|---|--|--|
| 1. Alfried Krupp Wissenschaftskolleg,
Greifswald, Martin-Luther-Straße 14,
Tel.: 03834- 86 19 001 | 9. Cowork Greifswald, Schuhhagen 1
(Mühlentorgalerie), Tel.: 03834-55 01 08 | 16. Marell Coffee, Knopfstraße 14,
Tel.: 03834-88 36 67 3 |
| 2. Altes E-Werk, Marienstraße 22-24 | 10. Fischmarkt | 17. Marienkirche, Brüggstraße 35 |
| 3. Aula der Universität | 11. Galerie STP und Galerie Schwarz,
Lange Straße 21 | 18. Pommersches Landesmuseum, Rakower
Straße 9, Tel.: 03834-83 12 0 |
| 4. Ballhaus Goldfisch, Bahnhofstraße 44,
Tel.: 03834-77 37 99 9 | 12. Institut für Fennistik und Skandinavistik,
Hans-Fallada-Straße 20,
Tel.: 03834- 86 36 00 | 19. Poro Restaurant und Bar, Rakower Straße 11,
Tel.: 03834-87 16 90 2 |
| 5. Café Bommelz, Steinbeckerstraße 14,
Tel.: 0176- 22 95 09 98 | 13. Koeppenhaus, Literaturzentrum
Vorpommern, Bahnhofstraße 4/5,
Tel.: 03834-77 35 10 | 20. Rathausgalerie, Markt 1 |
| 6. Café Koeppen, Bahnhofstraße 4,
Tel.: 03834-41 41 89 | 14. Kulturbau, Lange Straße 93,
Tel.: 0179-47 47 39 0 | 21. Stadtbibliothek Hans Fallada,
Knopfstraße 18-20, Tel.: 03834-77 81 60 |
| 7. Caféhaus Marimar, Markt 11,
Tel.: 03834-89 84 20 | 15. Kulturzentrum St. Spiritus, Lange Straße 51,
Eingang: Caspar-David-Friedrich-Straße,
Tel.: 03834-34 63 | 22. Studentenculub Kiste, Makarenkostraße 49 |
| 8. CineStar, Lange Straße 40-42
(Dompassage),
Tel.: 03834-77 79 12 | | 23. Theater Vorpommern, Greifswald,
Eingang: Robert-Blum-Straße,
Tel.: 03834-57 22 |



UNSERE AUFGABE:

Daseinsvorsorge für
die Menschen vor Ort.



STADTWERKE
Greifswald

Mensch. Region. Umwelt.